

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 10. Juni 2021

Nr. 23 / 71. Jahrgang



Initiativen und Ideen für die Altstadt gab es in den vergangenen Jahren immer wieder. Die Stadt will bei ihrer Bewerbung für das Innenstadt-Programm darauf zurückgreifen.

Folie/Luftaufnahme: Stadt Eppstein

Stadt hofft auf Landesmittel für die Altstadt

Die Stadt Eppstein bewirbt sich für das von der Hessischen Landesregierung neu aufgelegte Innenstadt-Programm. Bürgermeister Alexander Simon sprach in der vergangenen Woche bereits mit dem Magistrat und hat sich auch schon mit Eppsteins Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun beraten.

Das Programm passe „wie angegossen“ auf

Eppstein, heißt es aus dem Rathaus. Das Land Hessen stellt für die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes Fördermittel zur Verfügung und beteiligt sich an der Umsetzung mit bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben für Maßnahmen ab 5000 Euro. Dabei können die Kommunen die Fördermittel auch an Dritte weiterleiten. Pro Kommune können so bis zu 250 000 Euro Landesmittel für Maßnahmen bereitgestellt werden. Außerdem lobt das Land drei Gewinner eines Kommunalpreises aus, die darüber hinaus bis zu 1 Million Euro als anteilige Finanzierung erhalten.

„Es hat bereits vielfältige Initiativen für unsere Altstadt gegeben“, so Bürgermeister Alexander Simon. Diese möchte er für neue Projekte einbinden und erinnert dabei an Altstadt-Initiativen wie „Eppstein lebt“ oder die Bemühungen

und Aktionen des Eppsteiner Gewerbevereins Industrie Handel Handwerk (IHH). So gebe es auch schon Ideen für konkrete Projekte: Gemeinsam mit IHH-Chef Markus Rösmann habe die Stadt über das Aufstellen neuer, wetterfester Schirme für Wernerplatz, Wochenmarkt oder Burghof beraten. „Wir rechnen allein dafür mit Kosten in sechsstelliger Höhe“, sagt der Rathauschef und könnte sich vorstellen, dass das ein förderfähiges Projekt wäre.

Er könne sich auch vorstellen, dass Projekte, wie die „Stadtddenkerie“, die Urbanistin Turit Fröbe im vorigen Jahr anregte, um die Bürger in einer Art Denkwerkstatt bei der Stadtentwicklung einzubinden, gefördert werden könnten. „Aber wir wären auch dankbar für kleine Summen, etwa für neue Pflanzkübel“, führt Simon aus.

Weiter auf Seite 5

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ www.HP2578.de

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung
Tel. 06198/3075540

Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten • Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 32,-
F-Hauptbahnhof € 45,-
Tel. **06198.588 49 66**
oder ☎ **0170 989 09 77 TAG + NACHT**
online buchen: **www.sparcar-eppstein.de**

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag +
Nacht **+ 8000**
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Deutsche Meisterschaft: Bronze für Steinfurth

Vergangenes Wochenende fanden in Braunschweig die Deutschen Meisterschaft der Leichtathleten statt. Mit dabei war der Eppsteiner Hammerwerfer Konstantin Steinfurth, der sich am Samstag nach spannendem Wettkampf im Braunschweiger Eintracht-Stadion mit einem 63,86-Meter-Wurf den sensationellen dritten Platz im Hammerwurf vor dem unmittelbaren Konkurrenten Christoph Gleixner (Platz 4) von der LG Eintracht Frankfurt sicherte. Der 23-jährige Hammerwerfer nahm schon zum zweiten Mal an den Deutschen Meisterschaften der Aktiven teil. 2019 freute sich der junge Eppsteiner über einen achten Platz. Zwei Jahre später wollte er es erneut wissen.

Weiter Seite 17

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 11. bis 19. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage in** Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 11. Juni.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 14. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 15. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 16. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 17. Juni,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 10. Juni: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 677 32 50
- 11. Juni: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 396 66
- 12. Juni: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 2 74 82
- 13. Juni: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 314 04 11
- 14. Juni: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 992 50
- 15. Juni: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 27 28
- 16. Juni: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 967 90
- 17. Juni: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 9367 10

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

12./13. Juni: **Dr. Kirsten König,** ☎ (06145) 529 10, Riedstraße 60, Flörsheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Mobile Einsammlung von Sondermüll: am **Dienstag, 15. Juni,** von 12.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Ehlhalten, Parkplatz Dattenbachzentrum, von 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtteil Niederjosbach, P+R-Anlage in der Bahnstraße, und von 15.30 bis 18.30 Uhr im Stadtteil Bremthal, Buswendeschleife am Festplatz an der Wildsächser Straße.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 14. Juni: Brigitta Zorn, 83 Jahre

Geburtstage in Vockenhausen

am 15. Juni: Ernst Schäfer, 80 Jahre

am 16. Juni: Lieselotte Bangert, 83 Jahre

Geburtstage in Niederjosbach

am 17. Juni: Johann Jungels, 93 Jahre

am 17. Juni: Hildegard Haeske, 81 Jahre

Mehrere Vollsperrungen

„Auf dem Bienroth“

Wegen Hebearbeiten mittels eines Autokrans muss die Straße Auf dem Bienroth vor Haus Nummer 4 vom 16. Juni (6.30 Uhr) bis 17. Juni (19 Uhr) für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden.

Ebenfalls wegen eines Baukrans muss die Straße vor Haus Nummer 8 am 18., 21. und am 23. Juni für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist über die Ringstraße Auf dem Bienroth möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Vollsperrung in der Weingasse

Wegen Aufstellung eines Krans muss die Weingasse vor den Häusern Nummer 41 bis 45 vom 17. bis 25. Juni für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Die Einbahnstraßenregelung wird in diesem Zeitraum beidseitig aufgehoben. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Vollsperrung „Am Schwarzbach“

Wegen Aufstellung eines Krans muss die Straße Am Schwarzbach vor Haus Nummer 13 vom 15. bis 17. Juni für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Für einander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10–12 Uhr,

Untergasse 25 · Alt-Eppstein

Telefon/Fax: 34 96 77

mfe-eppstein@t-online.de

www.mfe-eppstein.de



Stadtbücherei Eppstein:

Besuch nur mit Terminvergabe

Die Stadtbücherei ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr wieder geöffnet. Dazu ist es notwendig, einen Besuchstermin zu vereinbaren. Nur mit Termin ist dann die Ausleihe und Rückgabe von Medien möglich. Es darf sich eine Person ohne Begleitung in den Räumlichkeiten aufhalten und das maximal 15 Minuten. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

Termine können während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbücherei telefonisch unter der Rufnummer 32438 gebucht werden.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune, Rathausweg, hat mit den gängigen Hygieneauflagen wieder geöffnet: montags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet an, 14-tägig dienstags zwischen 15 und 18 Uhr in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Interessierte melden sich bitte online für eines der Zeitfenster an unter dem Link: https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli. Weitere Infos per E-Mail an buecherei-njb@web.de.

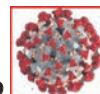
Ausscheiden und Nachrücken im Ortsbeirat Eppstein

Das Mitglied im Ortsbeirat Eppstein, Linda Kliese-Dürich (FWG), hat durch schriftliche Erklärung auf die weitere Ausübung des Mandates im Ortsbeirat Eppstein verzichtet. Der nachfolgende noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der FWG, Herr Oliver Seifert, hat schriftlich erklärt, das Mandat nicht ausüben zu wollen. Der nächste noch nicht berufenen Bewerber, Herr Thomas Dürich, kann dieses Mandat wegen seines Mandates als ehrenamtlicher Stadtrat nicht ausüben. Somit rückt der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der FWG, Herr Florian Göb, in den Ortsbeirat Eppstein nach. Dieser hat sein Einverständnis zur Annahme des Mandats mitgeteilt.

Stephan Euler, Gemeindevorstand

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung

geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsberechtigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Ein Komponist in Eppstein – Forschungen führen in die Burgstadt

Der Komponist und Musiklehrer Joseph Dokowicz lebte vom 1. Oktober 1912 bis 19. August 1914 in Eppstein. Das bezeugt ein altes Meldebuch im Stadtarchiv. Doch wer war Dokowicz?

Axel Beer, Professor für Musikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, hat über sein Leben geforscht. Er arbeitet an einem Online-Lexikon über Musik und Musiker am Mittelrhein, das bereits über 700 Artikel enthält. Im Stadtarchiv Worms



Joseph Dokowicz
Foto: Stadtarchiv Worms

fand er den Hinweis, dass Dokowicz nach Eppstein abgemeldet war. „Nun ist belegt, dass er sich hier mit seiner Frau Antonie, einer geborenen von Konopka, in der Burgstadt aufgehalten hat, und zwar in der Staufenstrasse 14“, freut sich Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith. Gewohnt hat er aber nicht in der heutigen Nummer 14, der Villa Mathilde. Denn die hatte damals die Hausnummer 6. Die Besitzer Juliane Rödl und Stefan Gehlhaar können sich noch erinnern, dass die alte Hausnummer 6 lange an der Hauswand zu sehen war. Die damalige Nummer 14 ist heute das Haus Nummer 22 und gehört Stefan Varga, der ebenfalls Musiker und Komponist ist, und der bildenden Künstlerin Sybille Dömel. Der Aufgang zur damaligen Nummer 14 (heute Nummer 22) ist auf einem alten Foto von 1919 zu erkennen, das französische Besatzer zeigt, die in der Stauf-

straße einquartiert waren. Da hatte Dokowicz Eppstein aber schon wieder den Rücken gekehrt. Er zog kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs in seine Heimatstadt Wollstein im damaligen Posen (heute Wolsztyn/Polen), wie Professor Beer herausfand. „Leider konnte ich dort sein Todesdatum nicht finden, da die Standesamtsregister nur bis 1914 erhalten sind“, bedauert Beer.

In den Besucherbüchern der Burg hat sich der Komponist nicht verewigt. Was aber nicht heißt, dass er nicht Burg Eppstein besuchte. „Denn er wohnte ja gerade zu einer Zeit in Eppstein, als die Burgfestspiele erstmals stattfanden“, so Rohde-Reith. 1913 war ganz Eppstein in Festspiellaune, denn für das „Mittelalterliche Volksfestspiel“ auf der Burg wurden 280 Rollen von Eppsteiner Laienschauspielern übernommen und rund 400 Zuschauer rund um dem Burghof platziert. Auch die zweiten Burgfestspiele 1914 könnten ihn interessiert haben. „Denn das spektakulärste Ereignis im Leben des Musikers Dokowicz war die überregional wahrgenommene Aufführung seiner Oper „Die Zerstörung von Worms“, die er 1897 selbst leitete und an der 80 Laien aus der Wormser Bürgerschaft mitwirkten“, berichtet der Musikwissenschaftler.

Ob Dokowicz sich in Eppstein mit Franz Burkhard, dem Organisator der Burgfestspiele, und dem Autor des Festspielstückes, Franz Tochtermann, der ja Mitglied des Frankfurter Opernchores war, ausgetauscht hat? „Das Wormser Tageblatt berichtet begeistert über das Mitwirken von Laien bei der Opernaufführung des Jahres 1897 und unterstreicht, was sie „mit ihren bescheidenen Kräften, wenn sie verständnisvoll geleitet und unterwiesen sind,



Französische Besatzer 1919 in der Staufenstrasse. Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

in hingebungsvollem, ernstem Zusammenwirken zu leisten“ in der Lage waren“, erzählt Beer. Genau das vermochten mit großer Begeisterung auch die Eppsteiner Laiendarsteller bei den ersten Festspielen 1913.

In ihrer Tradition stehen heute die Eppsteiner Burgschauspieler, die im Juli mit ihrem neuen Stück „Madame, es ist angerichtet“ bei den Burgfestspielen zu sehen sind. Vielleicht besuchte Dokowicz damals mit seiner Frau auch das Gasthaus „Zur Sonne“, das ein eigenes Brauhaus hatte. Denn der Komponist stammte aus einer Bierbrauerfamilie und hatte selbst eine Ausbildung zum Brautechniker absolviert. Möglicherweise wählte er sich dort auf den Spuren des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy, der 1844 Eppstein besuchte und auch in der „Sonne“ eingekehrt sein soll.

NEU im Sortiment!

BaBler

Staufenstr. 8
65817 Eppstein

ELEPHANT GIN
in verschiedenen Sorten

Elephant London Dry Gin ist ein handgefertigter Premium Gin, der durch seine innovative Mischung aus 14 sorgfältig ausgewählten Botanicals besticht. Inspiriert von der Natur Afrikas kombiniert Elephant Gin seltene afrikanische Zutaten mit frischen Äpfeln aus Norddeutschland. Jedes Etikett ist von Hand beschriftet und jede Charge trägt den Namen eines besonderen Elefanten. In der Nase vernimmt man vor allem Wacholderaroma mit einem Unterton von Latschenkiefer, im Geschmack ist der Gin auffallend zart und ausgeglichen mit floralen, fruchtigen und pikanten Noten.

Die Schlehe verleiht dem **Elephant Gin Sloe** nicht nur den typisch warmen rötlichen Farbton, sondern auch ein ausgesprochen rundes fruchtig-süßliches Bouquet. Die absichtlich diskrete Zugabe von Zucker führt zu einer idealen Balance zwischen herben und süßen Noten. Mit einem relativ hohen Alkoholgehalt von 35% Vol. ist der Sloe Gin ideal pur, sowie in Cocktails zu genießen.

NEU

ELEPHANT GIN hat es sich zur Aufgabe gemacht dem Kontinent, der sie so inspiriert hat, etwas zurückzugeben: 15 % des Gewinns jeder Flasche Elephant Gin gehen an Stiftungen, die sich für den vom Aussterben bedrohten Afrikanischen Elefanten einsetzen. Bis heute wurden über 500.000 Euro gespendet.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr EDEKA BaBler-Team

Wir ♥ Lebensmittel.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr

Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Eppstein

Hiermit lade ich zur Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Eppstein ein.

Sitzungstermin **Bürgerfragestunde** am Montag, 14. Juni 2021, 19.30 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein. Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Eppstein stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden.

Sitzungstermin **Ortsbeirat Eppstein** am Montag, 14. Juni 2021, um 19.30 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26. April 2021
3. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
4. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
5. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Februar bis April 2021
Vorlage: 0127/2021
6. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Mai und Juni 2021
Vorlage: 0184/2021
7. Glasfaserausbau in Eppstein
Vorlage: 0065/2021
8. Schulungstermin Allris Vorlage: 0143/2021
9. Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h in der Gimbacher Straße und im Alten Fischbacher Weg
Vorlage: 0178/2021
10. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
Vorlage: 0183/2021
11. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
Vorlage: 0182/2021
12. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Erhalt öffentlicher Parkmöglichkeiten
Vorlage: 0191/2021
13. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Entfernung von Müll und Gefahrgut am Kaisertempel
Vorlage: 0190/2021
14. Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich des Parkens in der Burgstraße
Vorlage: 0185/2021
15. Mitteilungen des Magistrats
16. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
17. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
gez. Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin

Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen am Montag, 14. Juni 2021, um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Fototermin für Mandatsträger
Vorlage: 0158/2021
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 3. Mai 2021
4. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
5. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Februar bis April 2021
Vorlage: 0127/2021
6. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Mai und Juni 2021
Vorlage: 0184/2021
7. Glasfaserausbau in Eppstein
Vorlage: 0065/2021
8. Schulungstermin Allris Vorlage: 0143/2021
9. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
Vorlage: 0182/2021

Öffentliche Bekanntmachungen

10. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
Vorlage: 0183/2021
11. Erneuerung der Förderleitung Vockenhausen
Vorlage: 0141/2021
12. Mitteilungen des Ortsvorstehers
13. Mitteilungen des Magistrats
14. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Henning Quitzau, Ortsvorsteher

Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Bremthal

Hiermit lade ich zur Bürgerfragestunde und Sitzung des Ortsbeirates Bremthal ein.

Sitzungstermin **Bürgerfragestunde** am Dienstag, 15. Juni 2021, um 19.30 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein. Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Bremthal stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden.

Sitzungstermin **Ortsbeirat Bremthal** am Dienstag, 15. Juni 2021, um 19.30 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27. April 2021
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Februar bis April 2021
Vorlage: 0127/2021
5. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Mai und Juni 2021
Vorlage: 0184/2021
6. Glasfaserausbau in Eppstein
Vorlage: 0065/2021
7. Schulungstermin Allris Vorlage: 0143/2021
8. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
Vorlage: 0182/2021
9. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
Vorlage: 0183/2021
10. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Schachfeld Dorfplatz
Vorlage: 0192/2021
11. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Ausbau Straßendecke untere Wiesbadener Straße
Vorlage: 0193/2021
12. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Alte Eiche
Vorlage: 0194/2021
13. Antrag der CDU Fraktion auf Sicherung der Treppe Friedhof Bremthal
Vorlage: 0199/2021
14. Prüfantrag der CDU-Fraktion bzgl. der Parksituation Waldallee
Vorlage: 0201/2021
15. Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. des Status der Fenstererneuerung in der „Alten Schule“
Vorlage: 0202/2021
16. Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen
Vorlage: 0203/2021
17. Mitteilungen des Magistrats
18. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
19. Mitteilungen des Ortsvorstehers
gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach am Dienstag, 15. Juni 2021, um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Fototermin für Mandatsträger
Vorlage: 0158/2021
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 4. Mai 2021
4. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
5. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Februar bis April 2021
Vorlage: 0127/2021
6. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Mai und Juni 2021
Vorlage: 0184/2021
7. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
Vorlage: 0182/2021
8. Glasfaserausbau in Eppstein
Vorlage: 0065/2021
9. Schulungstermin Allris Vorlage: 0143/2021
10. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
Vorlage: 0183/2021
11. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. eines Rad-/Fußweges zwischen Eppstein und Bremthal
Vorlage: 0195/2021
12. Hochwasserschutz Niederjosbach
13. Mitteilungen des Magistrats
14. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
15. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
gez. Andrea Sehr, Ortsvorsteherin

Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten am Mittwoch, 16. Juni 2021, um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Fototermin für Mandatsträger
Vorlage: 0158/2021
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19. Mai 2021
4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
5. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
6. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Februar bis April 2021
Vorlage: 0127/2021
7. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Mai und Juni 2021
Vorlage: 0184/2021
8. Glasfaserausbau in Eppstein
Vorlage: 0065/2021
9. Schulungstermin Allris Vorlage: 0143/2021
10. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
Vorlage: 0182/2021
11. Plakataktion zur Minimierung des Motorradlärms
Vorlage: 0183/2021
12. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Verlegung des Betriebes der Dachdeckerei Becht GmbH an die Schloßborner Straße
Vorlage: 0196/2021
13. Mitteilungen des Magistrats
14. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
15. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Entlang des Bergmann-Michel-Wegs

Jeder Kilometer zählt beim Stadtradeln. Warum nicht gemeinsam einen Ausflug mit dem Rad machen? Auf dem Bergmann-Michel-Weg lässt es sich idyllisch bis zum Stadtbahnhof



radeln, wo Besucher jetzt wieder einkehren können. Oder man fährt wei-

ter in die Altstadt und genießt dort ein Eis.

Wichtig ist: Man sollte sich unter www.stadtradeln.de registrieren. Denn drei Wochen lang zählt in der Zeit vom 27. Juni bis 17. Juli jeder geradelte Kilometer für Eppstein. 21 Tage können Gruppen, Vereine, Schulklassen oder auch sonst jeder, der sich registriert, in die Pedale treten – für mehr Radförderung, für mehr Klimaschutz und Lebensqualität in Eppstein. Im Team macht es ganz besonders viel Spaß, denn man kann gemeinsam Kilometer sammeln.

Auch Schülerinnen und Schüler können antreten und drei Wochen für ihre Schule und ihre Stadt mitradeln. Infos für Schulen gibt es unter www.schulradeln.de.

Fördermittel des Landes für kreative und nachhaltige Ideen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Das neue Förderprogramm der Landesregierung heißt „Zukunft Innenstadt“ und wird vom Hessischen Wirtschaftsministerium bereitgestellt. Die erste Förderrunde, für die insgesamt 12,25 Millionen Euro bereitstehen, von denen bis zu 250.000 Euro an eine Kommune ausbezahlt werden können, startete bereits Ende Mai 2021 und richtet sich an alle hessischen Kommunen. „Rechtzeitig werden wir unser Interesse offiziell bekunden“, so Simon weiter.

Eine Portion Glück gehöre schon dazu, denn alle 422 Hessischen Städte und Gemeinden könnten sich bewerben. Ziel des neuen Landesprogramms ist es, die Kommunen dabei zu unterstützen, zusammen mit den Akteuren vor Ort kreative und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, um ihre Innenstädte neu zu denken und zu gestalten.

„Unsere Altstadt ist eine Perle. Jetzt besteht eine gute Chance, sie aufzupolieren“, ist der Bürgermeister überzeugt. „Die Bürger haben bereits spannende Ideen entwickelt, mit dem Förderprogramm ist eine Umsetzung zum Greifen nahe.“ bpa

Stadt Eppstein begrüßt neue Restaurant-Betreiber

Nach über 30 Jahren ist es in einem Restaurant in der Hauptstraße in Vockenhausen zu einem Wechsel gekommen. Die bisherigen Inhaber des griechischen Restaurants Kalispeira, die Familie Hatjievangelu, hat den Betrieb an Dharmbis und Manwinder Singh übergeben. Diese betreiben dort nun das Taurus Grillhaus. Das Restaurant hat durchgängig geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag und sonntags von 11 bis 22 Uhr, samstags von 14 bis 22.30 Uhr. „Ich freue



Bürgermeister Alexander Simon (r.) begrüßt die neuen Betreiber des Taurus-Grillhauses.

Foto: Stadt Eppstein

unterstützt die örtlich ansässige Gastronomie durch verschiedene Maßnahmen. Über den Hashtag [#eppsteinkannlecker](https://twitter.com/eppsteinkannlecker) können Aufnahmen der jeweiligen Essen gepostet werden, um so anderen Appetit zu machen.

Stadt öffnet Räume für Vereine

Die Stadt öffnet ihre Räume wieder für Zusammenkünfte. Seit vergangener Freitag dürfen Vereine, Stiftungen und Organisationen wieder zu den von ihnen vor der Corona-Pandemie gebuchten Terminen in die städtischen Räume. Eine neue Buchung sei nicht notwendig, betont Bürgermeister Alexander Simon. Als Grund gibt Simon an, dass die Inzidenzwerte des Main-Taunus-Kreises seit mehr als sieben Tagen unter 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner liegen. Das wirkt sich auch auf die Nutzung öffentlicher Gebäude aus.

Dabei gelten weiterhin die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Außerdem gibt es für die einzelnen Räume unterschiedliche Höchstzahlen für die Nutzung, die die Stadt in einer Tabelle auflistet (s. Nutzungsregeln auf S. 6). Ausgenommen sind der Blaue Saal und das Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses I in Vockenhausen, da diese Räume für politische Sitzungen und als Lager genutzt werden. Für Versammlungen und Chorproben müssen die Teilnehmer einen gültigen Test vorlegen, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, oder vollständig geimpft sein. Für Sportgruppen sind Tests nicht vorgeschrieben, seien aber sinnvoll, empfiehlt der Bürgermeister. Grundsätzlich gelten die städtischen Hygienekonzepte, die von den einzelnen Gruppen ergänzt werden könnten, so Simon.

Der Ratskeller im Untergeschoss der Dattenbachhalle bleibt gesperrt. Dorthin weicht das Corona-Testzentrum des ASB aus. Dafür wird die Halle selbst wieder für die Vereine freigegeben. Die TSG Ehlhalten nutzt sie für ihre unterschiedlichen Sportangebote. Dattenbachhalle und Bürgerhaussaal sind für jeweils bis zu 80 Personen freigegeben und damit die größten Versammlungssäle der Stadt. Der Vereinssaal Niederjosbach ist für bis zu 60 Personen genehmigt. Ob er von den Gesangsvereinen für Proben genutzt wird, steht noch nicht fest. Denn beim in geschlossenen Räumen vorgeschriebenen Abstand zwischen den einzel-



Das Testzentrum zieht in den Ratskeller der Dattenbachhalle – die Halle ist frei für Vereine.

nen Chormitgliedern, sei Chorgesang nicht gut möglich, meinte der Sprecher des Gesangsvereins Taunusliebe, Gerhard Naschold.

Der Gesangsverein Liederkrantz will, wie schon einmal im vorigen Jahr, das Angebot des Veranstaltungszentrums Percuma im Gewerbegebiet West annehmen und sich vorübergehend dort für die Chorproben treffen. Der Sängerbund Vockenhausen hofft auf beständiges Sommerwetter, um seine Proben in den Hof des Rathauses I zu verlegen, da im Probenraum im Untergeschoss des Rathauses nicht alle Sängerinnen und Sänger gleichzeitig Platz finden. Dort dürfen sich maximal 15 Personen aufhalten. Fürs Singen gelten wegen der höheren Infektionsgefahr noch einmal strengere Regeln. Grundsätzlich empfiehlt die Stadt das Chorsingen im Freien.

In Bremthal wird außer den Sitzungszimmern im Alten Rathaus auch das Backhaus wieder geöffnet. Allerdings treffen sich dort zurzeit lediglich die Teilnehmer des Töpfer-Treffs mit maximal vier Personen. KKE-Chef Horst Winterer geht davon aus, dass der Verein dort frühestens im Herbstprogramm neue Kurse oder Gesprächsrunden anbietet. bpa

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Mit 20 Stundenkilometern zum Kaisertempel

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Gimbacher Straße und im Alten Fischbacher Weg soll verringert werden. Aktuell ist diese auf 30 Stundenkilometer festgesetzt. In einem kleinen Teilstück der Gimbacher Straße (Nähe Kaisertempel) existiert bereits eine Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern. Fortan soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit in beiden Straßen nur noch 20 Stundenkilometer betragen. Dies hat Bürgermeister Alexander Simon kürzlich im Magistrat mitgeteilt. Zuvor hatte es eine Begehung mit dem Fachbereich Sicherheit & Ordnung gegeben. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Monaten.

Mit der Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sollen vor allem Fußgänger weiter geschützt werden. Die Verringerung der Geschwindigkeit gilt für alle Verkehrsteilnehmer, ausdrücklich auch für Fahrradfahrer. Die Gimbacher Straße ist im ersten Abschnitt saniert worden.

Es war Wunsch der Anwohner, dort die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 auf 20 Stundenkilometer herabzusetzen. „Dies dient der Verringerung der Konflikte zwischen den unterschiedlichen Straßennutzern“, so der Bürgermeister im Hinblick auf die beengte Fläche und die häufige Nutzung durch Fahrradfahrer, aber auch motorisierte Verkehrsteilnehmer und Fußgänger.

Städtische Räume für Vereine wieder geöffnet – Nutzungsregeln

Seit dem 29. Mai 2021 gilt eine neue Fassung der Hessischen Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung). Aufgrund des Unterschreitens der 7-Tage-Inzidenz im Main-Taunus-Kreis unter einen Wert von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner, gelten entsprechend des § 6b besondere Voraussetzungen für inzidenzabhängige Öffnungen.

Die Stadt Eppstein öffnet ab Freitag, 4. Juni 2021, die städtischen Räume für Vereine und weitere ortsansässige Organisationen. **Die Räume dürfen von den Vereinen, Stiftungen, Organisationen zu den Zeiten genutzt werden, die vor der Corona-Pandemie bei der Stadt Eppstein gebucht waren. Einer erneuten Buchung oder Bestätigung bedarf es nicht.** Der Blaue Saal und das Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses I sind von diesen Nutzungen zunächst ausgenommen. Diese Räume werden aktuell für die Sicherstellung des Politikbetriebes, Termine der Verwaltung und zu Lagerzwecken benötigt. Die Dattenbachhalle ist außerhalb der Öffnungszeiten des Corona-Testzentrums nutzbar. Das Testzentrum in der Dattenbachhalle wurde von vier Testkabinen auf zwei Testkabinen verringert.

Es wird darum gebeten, von diesen Möglichkeiten mit Bedacht Gebrauch zu machen.

Digitale Raumvergaben: <https://www.eppstein.de/de/rathaus/service/raumvergabe/>

Für die nachfolgend aufgeführten Räume der Stadt Eppstein werden folgende Höchstzahlen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Diese Höchstzahlen gelten insgesamt verbindlich, unabhängig davon, ob Kinder, genesene, geimpfte Personen und/oder mehrere Personen eines Hausstandes anwesend sind. Bei der Ermittlung der Höchstzahl hat dies bereits Einfluss gefunden. Ist nachfolgend nur eine Zahl angegeben, gilt diese für alle Versionen (Stuhl + Tisch / Stuhl / stehend).

Gebäude/Raum	Stuhl + Tisch	Stuhl	stehend
Rathaus I			
Vereinsraum UG		15	
Rathaus II			
Sitzungszimmer EG	8	0	0
Bürgerhaus			
Sitzungszimmer Foyer	6	0	0
Bürgerstube	6	0	0
Bürgersaal		80	
Dattenbachhalle			
Ratskeller	5		
Verwaltungsstelle Bremthal			
Sitzungszimmer EG	4	0	0
Sitzungszimmer 1		6	
Sitzungszimmer 2		4	
Sitzungszimmer 3 + 4	9	2	0
Vereinssaal Niederjosbach		60	

Unterschiede bei der Nutzungsart

Bei den Zugangsvoraussetzungen und zu erfüllenden Regelungen gibt es Unterschiede. Es ist zu unterscheiden, ob es sich um eine **Veranstaltung** handelt (z.B. Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung, sonstige Veranstaltung), um eine **sportliche Betätigung** (Training, Punktspiele, Übungseinheiten) oder um **Chorgesang, Gesangsunterricht bzw. / Orchesterproben**. Die jeweiligen besonderen Voraussetzungen sind nachfolgend beschrieben. Die Stadt Eppstein hat für städtische Räume Hygienekonzepte erarbeitet. Diese hängen aus oder werden digital kommuniziert. Gerne kann dieses Konzept für einzelne/verschiedene Sportarten ergänzt bzw. erweitert werden. Deshalb gilt, dass grundsätzlich kein eigenes Konzept erarbeitet werden muss.

Voraussetzungen für Veranstaltungen in städtischen Räumen

Aufgrund § 6b Ziffer 3 in Verbindung mit § 1 Abs. 2b Satz 2 ist ab sofort eine behördliche Genehmigung durch das Gesundheitsamt im Vorfeld einer Veranstaltung nicht mehr erforderlich. Es gelten dennoch folgende Regelungen:

1. die Teilnehmerzahl darf die für den Raum durch die Stadt Eppstein festgelegte Höchstzahl nicht übersteigen,
2. nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Negativnachweis nach § 1b* eingelassen werden,
3. durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch Steuerung der Besucherzahlen, sichergestellt wird, dass der nach § 1 Abs. 1 gebotene Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann, sofern keine geeigneten Trennvorrichtungen vorhanden sind,
4. Name, Anschrift und Telefonnummer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausschließlich zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen von der Veranstalterin oder dem Veranstalter möglichst elektronisch erfasst werden; diese haben die Daten für die Dauer eines Monats ab Beginn der Veranstaltung geschützt vor Einsichtnahme durch Dritte für die zuständigen Behörden vorzuhalten und auf Anforderung an diese zu übermitteln sowie unverzüglich nach Ablauf der Frist sicher und datenschutzkonform zu löschen oder zu vernichten; die Bestimmungen der Art. 13, 15, 18 und 20 der Datenschutz-Grundverordnung zur Informationspflicht und zum Recht auf Auskunft zu personenbezogenen Daten finden keine Anwendung; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind über diese Beschränkungen zu informieren; sie sind verpflichtet, die geforderten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen und auf Verlangen der Veranstalterin oder des Personals ein amtliches Ausweispapier zur Überprüfung ihrer Angaben vorzulegen,
5. geeignete Hygienekonzepte entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene, Steuerung des Zutritts und der Vermeidung von Warteschlangen getroffen und umgesetzt werden und
6. Aushänge zu den erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen gut sichtbar angebracht sind.

Voraussetzungen für Sport in städtischen Räumen

Aufgrund § 6b Ziffer 8 in Verbindung mit § 2 Abs. 2 gelten folgende Regelungen:

- Nach § 6b Ziffer 8 gilt abweichend von § 2 Abs. 2 Satz 1 und 2, dass der Mannschaftssport in allen gedeckten und ungedeckten Sportanlagen unter den Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 Satz 3 zulässig ist; ein Negativnachweis nach § 1b* jeder Sportlerin und jedes Sportlers wird empfohlen.
- In § 2 Abs. 2 Satz 3 ist geregelt, dass der Trainings- und Wettkampfbetrieb nur gestattet sind, sofern ein umfassendes Hygienekonzept zugrunde liegt und die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene beachtet werden.

Voraussetzungen für Chorgesang / Gesangsunterricht / Orchesterproben in städtischen Räumen

Chorgesang/Gesangsunterricht/Orchesterproben sind unter den Voraussetzungen des § 6b Satz 1 Ziffer 3 in Verbindung mit § 1 Abs. 2b in geschlossenen Räumen möglich. Es gelten folgende Regelungen:

1. die Teilnehmerzahl darf für den jeweiligen Raum nicht überschritten werden,
2. nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Negativnachweis nach § 1b* eingelassen werden,
3. durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch Steuerung der Besucherzahlen, si-

chergestellt wird, dass der nach § 1 Abs. 1 gebotene Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann, sofern keine geeigneten Trennvorrichtungen vorhanden sind,

4. Name, Anschrift und Telefonnummer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausschließlich zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen von der Veranstalterin oder dem Veranstalter möglichst elektronisch erfasst werden; diese haben die Daten für die Dauer eines Monats ab Beginn der Veranstaltung geschützt vor Einsichtnahme durch Dritte für die zuständigen Behörden vorzuhalten und auf Anforderung an diese zu übermitteln sowie unverzüglich nach Ablauf der Frist sicher und datenschutzkonform zu löschen oder zu vernichten; die Bestimmungen der Art. 13, 15, 18 und 20 der Datenschutz-Grundverordnung zur Informationspflicht und zum Recht auf Auskunft zu personenbezogenen Daten finden keine Anwendung; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind über diese Beschränkungen zu informieren; sie sind verpflichtet, die geforderten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen und auf Verlangen der Veranstalterin oder des Personals ein amtliches Ausweispapier zur Überprüfung ihrer Angaben vorzulegen,
5. geeignete Hygienekonzepte entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Hygiene, Steuerung des Zutritts und der Vermeidung von Warteschlangen getroffen und umgesetzt werden und
6. Aushänge zu den erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen gut sichtbar angebracht sind.

Weitere Hinweise/Empfehlungen: Beim Singen ist ein Infektionsrisiko insbesondere durch Aerosole gerade auch bei steigender Gruppengröße erhöht. Deshalb sollte das zulässige Chorsingen im Freien bevorzugt werden. In Singrichtung ist ein Abstand von mindestens 6 Metern und in alle anderen Richtungen von mindestens drei Metern zu anderen Personen einzuhalten. Eine Verringerung des Abstandes in Singrichtung auf drei Metern kann nur bei verstärkter Lüftung und nachweislicher Einhaltung einer maximalen CO₂-Konzentration der Raumluft von 800 ppm erfolgen. Im Freien wird ein Mindestabstand von 3 Metern empfohlen; dieser ist den vorhersehbaren Windeinflüssen anzupassen. Kann der Mindestabstand nicht eingehalten werden (und sind Abtrennungen nicht möglich), können als alternative Schutzmaßnahme Mund-Nase-Bedeckung oder FFP2-Masken getragen werden. Mund-Nase-Bedeckung oder FFP2-Masken sind nachrangig zu technischen oder organisatorischen Schutzmaßnahmen.

* § 1b Negativnachweis: (1) Soweit nach dieser Verordnung der Nachweis zu führen ist, dass keine Anhaltspunkte für eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus vorliegen (Negativnachweis), kann dies erfolgen durch 1. a) die Bescheinigung aufgrund einer molekularbiologischen Testung (PCR-Test), b) die Bescheinigung aufgrund eines Antigen-Schnelltests, c) eine Bescheinigung über einen im Rahmen einer Beschäftigung durchgeführten Test mit einem zugelassenen Antigen-Test zur Eigenanwendung durch Laien (Selbsttest), d) einen anlassbezogenen vor Ort durchgeführten Selbsttest oder 2. den Nachweis des vollständigen Impfschutzes. Soweit nach dieser Verordnung ein Negativnachweis zu führen ist, gilt dies nicht für Kinder unter 6 Jahren. (2) In den Fällen des Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a und b muss der Test, einschließlich Datum und Uhrzeit der Testung, durch eine private oder öffentliche Untersuchungsstelle für Infektionen mit SARS-CoV-2 erfolgt und bescheinigt sein; die Testung darf bei Beginn des Besuchs oder der Inanspruchnahme einer Einrichtung, eines Angebots oder einer Dienstleistung nicht mehr als 24 Stunden zurückliegen. Quelle: www.hessen.de/sites/default/files/media/03_corona-kontakt-_und_betriebsbeschaerankungsverordnung_stand_27.04.21_0.pdf

Stadt will Holzpavillon für den Naturkindergarten errichten

Der von einem privaten Träger betriebene und im Eigentum der Stadt Eppstein stehende Naturkindergarten in der Taunusstraße in Vockenhausen soll einen neuen Pavillon erhalten. Im Außenbereich des Kindergartens wird ein Holzpavillon in Fertigbauweise auf einer Größe von rund 3,50 auf 7 Metern entstehen. Die Kosten in Höhe von rund 5500 Euro trägt die Stadt Eppstein.

Die Maßnahme ist mit dem Betreiber des Kindergartens, dem Deutschen Roten Kreuz, abgestimmt. Für Sozialdezernentin Sabine Bergold und Bürgermeister Alexander Simon ist dies ein wichtiges Zeichen. „Der Pavillon bietet sich für einen Aufenthalt in der Natur an und passt konzeptionell und gestalterisch“, heißt es aus dem Rathaus. Die Stadt Eppstein hat für dieses Vorhaben die Bauantragsunterlagen beim Main-Taunus-Kreis eingereicht.

Start mit Bedacht: Wochenmarkt mit Ausschank

Vom Grundsatz zu Frieden sei man mit dem Start des Weinausschanks nach der Corona-Pause, lautet die Bilanz aus dem Rathaus. Aktuell kann auf einer separaten und vom Wochenmarkt abgetrennten Fläche an fünf Tischen mit festen Sitzplätzen Wein verkostet werden. Die Daten werden wie bei einem Restaurantbesuch erfasst. Nur am Tisch selbst darf die Maske abgenommen werden. Ein Wechsel zwischen den Tischen ist nicht gestattet. Die Vorlage eines Negativnachweises ist nicht notwendig, wird aber empfohlen. An den Tischen dürfen nur Personen aus maximal zwei Hausständen Platz nehmen. Vollständig geimpfte und genesene Personen können zusätzlich Platz nehmen. Diese müssen aber einen Nachweis bei sich führen.

„Leichtsinn darf nicht Einzug finden“, so Bürgermeister Alexander Simon. Die Euphorie sei nachvollziehbar, jedoch müsse man noch mit



Ende Mai öffnete der Ausschank am Wochenmarkt wieder. Insbesondere die Stammgäste freuten sich über die Gelegenheit, sich auf einen Feierabendstopp im Areal vor der Weinpresse auf dem Gottfriedplatz zu treffen.

Foto: Julia Palmert

Bedacht vorgehen. Der Eppsteiner Wochenmarkt findet freitags von 14 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz in der Altstadt statt. Auf dem Gelände des Marktes ist während der Marktzeit eine Maske zu tragen – wie in Läden. Kostenfreie Parkplätze gibt es am Stadtbahnhof, bei der Firma Eppstein Foils sowie am Rat- und Bürgerhaus in der Rossertstraße.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 061 98 / 337 33

uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Wir sind wieder für Sie da!

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Pieks Nr. 100 000 im Impfzentrum: „Meilenstein gegen Corona“

Im Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises ist Dienstag die 100 000 Corona-Impfung gelaufen. Landrat Michael Cyriax wertet das als einen „Meilenstein für die Impfkampagne“, und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick sprach von einer „magischen Zahl der Zuversicht“. Als Anerkennung überreichten sie stellvertretend Beate Reif aus Kelkheim eine Flasche Sekt und einen Blumenstrauß. Jeder schütze mit der Impfung nicht nur sich selbst und andere, sondern bringe auch die Impfkampagne insgesamt voran. Wie der Landrat und die Gesundheitsdezernentin weiter erläutern, haben inzwischen

fast 29 000 Menschen über das Impfzentrum mit ihrer Zweitimpfung den Vollschutz erhalten. Die Zahl der 100 000 Impfungen beziehe sich aber nur auf die Termine des Impfzentrums, in Wahrheit seien weit mehr Personen im Kreis geimpft, etwa durch die Hausärzte. Diese mitgezählt, habe es mittlerweile mehr als 143 000 Impfungen gegeben.

Von den Impfstoffen die der Kreis bislang erhalten hat, sind den Kreisangaben zufolge 89 Prozent verimpft; das liegt etwas über dem Landesdurchschnitt von 88 Prozent. Der Rest sei für die kommenden Impftermine eingeplant.

Plakataktion soll Motorradfahrer sensibilisieren

Zahlreiche Ausflugsziele sind in und um Eppstein landschaftlich attraktiv gelegen. Das zieht auch viele Touristen an, die mit dem Motorrad die Gegend erkunden und durch das Stadtgebiet fahren. Für viele Anwohnerinnen und Anwohner bedeutet dies jedoch eine Lärmbelästigung, wenn die Biker die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, zu schnell und stark hoch beschleunigen oder auf extra laut getunten Motorrädern unterwegs sind. Die Topographie Eppsteins verstärkt die Lärmentwicklung dabei enorm. Die Motorrad-Touristen sind besonders oft an Ruhetagen, Wochenenden und Feiertagen unterwegs. Ortsbeiräte und Bürgerschaft tragen immer wieder und vermehrt vor, dass sie sich durch den Lärm, der von den Motorrädern ausgeht, belästigt fühlen. Dabei wird nicht die eigentliche Fahrt des Fahrzeuges auf der öffentlichen Straße kritisiert, sondern



Plakate an den Ortseingängen werben bei Motorradfahrern um Rücksichtnahme. Foto: Stadt

das zu schnelle Beschleunigen am Ortsausgang, wenn eine neue, erhöhte Höchstgeschwindigkeit gilt.

Im vergangenen Jahr wurden zum ersten Mal die Schilder im Eppsteiner Stadtgebiet aufgehängt. Diese Aktion wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die Schilder sollen die Motorradfahrer sensibilisieren und auf ein rücksichtsvolles Miteinander, die Einhaltung geltender Gesetze und Geschwindigkeitsregelungen aufmerksam

machen. Die berechtigten Interessen der Bürgerschaft und die der Motorrad Fahrenden gilt es, in einen fairen Ausgleich zu bringen. Dabei sind Motorradfahrer in Eppstein willkommen. Sie werden mit dieser Plakataktion im Stadtgebiet herzlich begrüßt und dafür sensibilisiert, angemessen zu fahren und Rücksicht zu nehmen. Die Plakate wurden an für geeignet empfundenen Standorten in allen Stadtteilen zeitlich befristet angebracht.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Waldschwimmbad Niedernhausen startet in Saison 2021

Nachdem die Corona-Lage sich weiter entschärft hat, ist das Niedernhausener Waldschwimmbad seit 1. Juni wieder geöffnet. Die Gemeinde weist darauf hin, dass auch in dieser Saison ein strenges Hygienekonzept einzuhalten und die Zahl der Badegäste beschränkt ist. Der Einlass ist ausschließlich mit einer vorherigen Online-Reservierung über den Link <https://waldschwimmbad-niedernhausen.safeaccess.shop/> möglich. Lediglich Badegäste, die über keinen Internetzugang verfügen, haben die Möglichkeit, sich während der Öffnungszeiten des Bades telefonisch unter Telefonnummer (061 27) 997 33 20 anzumelden.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 10. Juni

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 11. Juni

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juni

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Mittwoch, 16. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen sind während der Gottesdienste nicht geheizt.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet ab sofort wieder montags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet weiterhin 14-tägig dienstags an, nach Voranmeldung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli 20 Minuten lang in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Die nächsten Termine sind der 22. Juni (15 bis 17 Uhr) und der 7. Juli (15 bis 18 Uhr). Weitere Infos per E-Mail unter buecherei-njb@web.de, Angebot unter <https://t1p.de/ogy7>.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch zu erreichen.**
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der TalkKirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus

Sonntag, 13. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)
bis 18 Uhr Kirchenvorstandswahl – nur Briefwahl

Montag, 14. Juni

20.00 Uhr KV-Sitzung

Kirchliche Nachrichten

Dienstag, 15. Juni

15.00 Uhr Technik-Sprechstunde (Laden, s.u.)

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 16. Juni

20.00 Uhr Konfirmandenelternabend

• Weiterhin werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der TalkKirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail wird gebeten. Das Tragen medizinischer Masken im Gottesdienst ist verpflichtend.

• Die **Jahresrechnung 2018** liegt vom 10. bis 18. Juni zu den üblichen Bürozeiten oder nach Vereinbarung zur Einsichtnahme im Gemeindebüro, Rosserstraße 24, aus.

• **Waldgottesdienst auf dem Glaskopf** am Sonntag, 20. Juni, 11.30 Uhr, gemeinsam mit der Paulusgemeinde Kelkheim anstelle des Gottesdienstes in der TalkKirche. Der Posanenchor begleitet musikalisch. Obligatorische Anmeldung unter: www.paulusgemeinde.kelkheim.ekhn.de. Es besteht während des gesamten Gottesdienstes Maskenpflicht.

• Das **Männerforum für Kultur und Religion** trifft sich am Dienstag, 29. Juni, 18 Uhr persönlich im Freien. Treffpunkt ist die Bushaltestelle an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Je nach Wetterlage wird eine kleine Wanderung mit Picknick unternommen.

• **Technik-Sprechstunde** im Laden: dienstags von 15 bis 16 Uhr unterstützt Lisa Strahlendorf bei technischen Problemen rund um Smartphone und Co. und ist bei der Bedienung von WhatsApp, Zoom und weiteren Programmen behilflich.

• **Interaktive Erlebnistouren** mit der App „Actionbound“, angeboten von Lisa Strahlendorf. Infos auf www.familienzentrum-eppstein.de, und als Aushang am Laden.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00. Beratung „Älter werden“ mit Ute Herrmann, Telefon 0176 51 33 79 06.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung; E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 10. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 12. Juni

10.00 Uhr Samstagsputz

Sonntag, 13. Juni

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

18.00 Uhr Ende der Kirchenvorstandswahl

Montag, 14. Juni

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J. (Präsenz)

Dienstag, 15. Juni

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Präsenz

Mittwoch, 16. Juni

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

Donnerstag, 10. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 337 70 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag, 16. Juni. **Neu:** Geimpfte sowie Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• **Übertragung des Gottesdienstes:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden. Für aktuelle Meldungen s. www.emmaus-bremthal.de.

• **Kirchenvorstandswahl 2021:** Wer nach dem Stichtag (26. März) Mitglied der Emmausgemeinde geworden ist, kann die Wahlunterlagen noch bis zum Wahltag im Gemeindebüro beantragen. Dafür bitte ab Freitag, 11. Juni, telefonisch unter 337 60 oder per E-Mail (pfarramt@emmaus-bremthal.de) melden. Abgabeschluss ist Sonntag, 13. Juni, 18 Uhr, im Briefkasten der Emmausgemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, Bremthal. Danach beginnt die Auszählung.

• Die **Jahresrechnung 2018** liegt vom 10. bis 17. Juni im Gemeindebüro öffentlich aus. Interessenten bitte vorher telefonisch unter der Nummer 337 70 anmelden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60



Eppsteiner Gutschein

...Geschenke für jedes Alter



Es gibt viele Anlässe, um anderen eine Freude zu machen, zu gratulieren oder Dankeschön zu sagen. Die **Eppsteiner Gutscheine** sind ein Geschenk für jeden: Für Alte und Junge, Männer und Frauen, für Autofahrer und Sportler, Lebenskünstler und Genießer – und gerade auch für die, von denen man nicht weiß, worüber sie sich freuen würden.

Der **Eppsteiner Gutschein** kann in rund 50 Mitgliedsbetrieben des IHH eingelöst werden. So hat der Beschenkte selbst die Wahl, ob er schon essen gehen möchte, sich etwas für die

Gesundheit oder die Schönheit gönnt, zum Friseur geht, ein Fotoshooting macht, im Wein- oder Blumenladen, der Apotheke oder für die Sportausrüstung einkauft, ihn ganz profan in Spirit umsetzt oder sich bei Fragen rund um PC/Telefon helfen lässt... der Möglichkeiten sind viele.

Die **Geschenk-Gutscheine** gibt es im Wert von 10 und 15 Euro.

IHH Eppstein – Leistung plus Nähe zählen!

Verkaufsstellen sind in

Alt-Eppstein:
Eppsteiner Zeitung, Burgstr. 42

Bremthal:
Rathaus-Apotheke,
Alte Schulstraße 2b

Vockenhausen:
Getränkervertrieb Weyher,
Hauptstraße 100

und im **Gewerbegebiet Niedernhausen:**
Göttbauers Farbenwelt,
Frankfurter Str. 17

FWG Alt-Eppstein: Parkraum rund um Staufenstraße wird knapp

„Man sieht den Wald vor lauter Müll nicht – zumindest, wenn man mal genauer hinschaut“, stellt Florian Albers fest. Das FWG-Mitglied im Ortsbeirat Alt-Eppstein findet, dass es beim Thema Umweltschutz in Eppstein Luft nach oben gibt und führt als Beispiel den Staufen an, an dessen Fuß er wohnt: „Blickt man vom Kaisertempel in die Ferne sieht man zunächst viel Grün. Geht man jedoch dem Grün auf den Grund, zeigen sich manche unschöne Flecken.“ In den bewaldeten Hängen unterhalb von Kaisertempel und Mendelssohn-Felsen liegt auf einer großen Fläche verteilt Müll unterschiedlichster Art: von Glasscherben über Gasflaschen und Kanistern mit undefinierbarem Inhalt bis hin zu alten Autoreifen und Plastikmüll jeglicher Art.

Dies stelle eine unmittelbare Gefährdung für Mensch und Natur dar, warnt Albers. Die

FWG fordert deshalb im nächsten Ortsbeirat die Stadt dazu auf, den Müll umgehend professionell beseitigen zu lassen. Außerdem beantragt die FWG, dass das Ordnungsamt am Kaisertempel und an anderen ähnlich belasteten Plätzen wie dem Amstertal oder die Waldparkplätze regelmäßig kontrolliert und Schilder aufstellt, die auf das Entsorgungsverbot und mögliche Strafen hinweisen.

Albers weist auf Verletzungsgefahr für Menschen und Tiere hin, aber auch auf die erhöhte Waldbrandgefahr durch Glasscherben und brennbare Abfälle. Spaziergänger und Radfahrer bittet Albers, illegale Müllentsorgung bei der Stadt zu melden.

Auch die Parkplatzsituation in Staufenstraße und Müllerwies greift die FWG in einem Antrag auf und weist darauf hin, dass durch die großen Bauprojekte der vergangenen Jahre, Lebensmittelmarkt und Wohnanlage in der Müllerwies, bisher bereits 17 öffentliche Parkplätze verloren gegangen seien.

Nun drohe der Verlust weiterer öffentlicher Parkplätze, die derzeit vorrangig von Anwohnern genutzt werden, führt Albers weiter aus. Die FWG will erfahren haben, dass der Be-



Der Wegweiser zur Burgvilla am Theodor-Fliedner-Weg ist mutwillig aus der Erde gerissen worden. Auch solchem Vandalismus müsse die Stadt nachgehen, fordert ein aufmerksamer Spaziergänger mit diesem Foto.

treiber des Lebensmittelmarktes weitere Parkplätze ankaufen will. Außerdem sehe es so aus, als ob durch den Bau einer Zufahrt zur privaten Tiefgarage eines neuen Mehrfamilienhauses an der Ecke Gimbacher Straße/Staufenstraße auch öffentliche Parkplätze wegfallen. Die FWG rechnet mit dem Verlust von nochmals zehn Stellplätzen in dem dicht besiedelten Areal.

Die FWG stellt daher den Antrag, dass der Magistrat kurzfristig das Gespräch mit den Eigentümern des sogenannten „Greenpark II“-Projektes in der Gimbacher Straße 3 sowie des Lebensmittelmarktes suchen und sich für den Erhalt der noch vorhandenen Parkplätze für Anwohner, Besucher und Touristen einsetzen solle.

Die FWG regt außerdem an, nach Möglichkeiten zu suchen, wie in diesem Gebiet weitere öffentliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden könnten. Außerdem regt die FWG an, dass bei der anstehenden Neufassung der Stellplatzsatzung ein Passus eingefügt wird, der sicherstellt, dass bei künftigen Bauvorhaben die öffentlichen Parkmöglichkeiten erhalten bleiben. EZ



**AUTOHAUS
SEIDLER**
Seidler & Sohn GmbH
Service



Service

Industriest. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de



Für Ihren OPEL oder FORD erwartet Sie bei uns ein kompetenter Kundenservice.

Jetzt besonders **große Auswahl an OPEL-Jahreswagen**

Dachdeckerei will wachsen, aber in Ehlhalten bleiben

Die SPD im Eppsteiner Ortsbeirat will in der nächsten Sitzung des Gremiums am Mittwoch, 16. Juni, über die Verlegung der Ehlhaltener Dachdeckerei Becht aus der engen Ortsmitte an den Ortsrand diskutieren. Sie stellt den Antrag, die Stadt möge das Unternehmen bestmöglich bei seinen Bemühungen unterstützen, das Traditionsunternehmen an die Schloßborner Straße zu verlegen.

Da das erforderliche Areal in der Gemarkung „Kappesgarten“ außerhalb des Ortes liegt und der Flächennutzungsplan noch bis 2030 gültig ist, müssen Regionalverband und Regierungspräsidium dem Betrieb eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Wie die SPD erfahren haben will, sei auch „Beharrlichkeit und Engagement der Stadt“ erforderlich, um eine solche Nutzungsänderung zu erwirken.

Ihren Antrag begründen die beiden SPD-Vertreterinnen im Ortsbeirat mit der Situation in der engen Langstraße. Dort stoße das Unternehmen zunehmend an räumliche Grenzen. Schwerlastverkehr könne in der Langstraße kaum rangieren, ein neuer Baukran sei bereits extern untergebracht. Die beengten Verhältnisse seien schon seit Jahren ein Problem. Deshalb will die Dachdeckerfirma, die bereits in der dritten Generation fortbesteht, am Ortsrand ein neues Firmengelände mit Anbindung an die Schloßborner Straße errichten.

Die SPD fordert die Stadt nun auf, „nichts unversucht zu lassen, „dass wir unseren Dachdecker in Ehlhalten behalten können. Ein Weggang der Dachdeckerei Becht würde einen sehr negativen Eingriff in das kulturelle Leben Ehlhaltens bedeuten“, ist die SPD überzeugt.



PERCUMA
SPACE TO FREE YOUR MIND



BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Veranstaltungskauffrau/-kaufmann (m/w/d) in Vollzeit zur Assistenz der Geschäftsführung

(gerne auch Quereinsteiger mit Erfahrung in ähnlichen Bereichen)

PERCUMA und BOTANICAL unsere Conference- und Eventlocations suchen DICH als Verstärkung!

Werde Teil unseres Teams und Gastgeber für unsere Gastgeber
Werde Assistenz der Geschäftsführung und gehe mit uns neue Wege
Werde wichtiges Bindeglied zwischen unseren Locations und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Du hast...
 Spaß an Teamarbeit
 Bist zeitlich flexibel
 Kannst priorisieren, steuern und lenken
 Hast den Überblick auch in stressigen Situationen

Informationen und News zu unseren Locations und zu unserer Philosophie findest Du unter www.percuma.de – Fragen zum Thema Job beantworten wir gerne vorab unter 06198 607900 oder info@percuma.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

PERCUMA & BOTANICAL by Carl Kliem Energy GmbH
 Am Quarzitbruch 5 | 65817 Eppstein | 06198 607900 | info@percuma.de

Konfirmation, Grillfest und Erstkommunion

Wetter und Umgebung waren perfekt für den großen Tag der 13 Konfirmanden der Talkirchengemeinde. Pfarrerin Heike Schuffenhauer lud sie zum feierlichen Konfirmationsunterricht auf der großen Wiese der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte in der Mendelssohnstraße ein. Dort fanden sich am letzten Mai-Sonntag bei strahlendem Sonnenschein auch die Familien, insgesamt fast 100 Gottesdienstbesucher, ein.



Die Konfirmanden der Talkirche feierten im Garten der BG-Bildungsstätte hoch über Eppstein.
Foto: Franz Gellich

Die Bremthaler Emmausgemeinde dagegen feiert die Konfirmation erst am letzten Septemberwochenende. Dort haben sich auch 14 Jugendliche zur Konfirmation angemeldet. Bisherlang treffen sie sich nur zu Online-Meetings. Seit wenigen Tagen ist jedoch das Gemeindezentrum wieder geöffnet, die ersten Gruppen haben sich bereits getroffen, weiß Kirchenvorstandsmitglied Dorothea Lindenberg.

In der nächsten Woche sollen sich auch die Konfirmanden endlich zum ersten Mal in Prä-

senz sehen. Platz genug für einen Stuhlkreis mit Abstand ist im großen Gemeindesaal.

Die nächste Veranstaltung wird auch schon geplant: Ein kleines Grillfest unterm Motto „Aufleben“ am Freitag, 9. Juli, bietet den Rahmen für Begegnungen und Gespräche. Einladungen mit den dann geltenden Auflagen will die Emmaus Stiftung erst Mitte Juni verschicken. Das Sommerfest ist für Freitag, 3. September, geplant.

Auch die katholische Kirchengemeinde geht auf Nummer sicher und hat die Erstkommunion für insgesamt 28 Kinder auf das erste und zweite Septemberwochenende verlegt. Gefei-ert werden jeweils drei Gottesdienste, jede der sechs Katechetengruppe feiert für sich. „Wir wollten diesmal sicher gehen, dass auch Großeltern und Paten mitfeiern können, selbst wenn

bis dahin wieder strengere Pandemie-Auflagen gelten sollten“, sagt Gemeindeforferentin Andrea Höfling. Sie hofft, dass im nächsten Jahr wieder Fahrten mit den Kommunionkindern möglich sind. Die für Februar geplante Fahrt für die Erstkommunionkinder wurde vom Haus abgesagt, das die Kirchengemeinde gebucht hatte. „Stattdessen haben wir mit den Kindern einen Gottesdienst am Lagerfeuer gefeiert und dabei über die Themen wie Buße und Vergebung gesprochen“, berichtet Höfling. bpa

Kinderbücherei Niederjosbach

Solange es die Corona-Beschränkungen zulassen, bietet die Kinderbücherei Niederjosbach im Gemeindezentrum Am Honigbaum ihren Lesern auch weiterhin dienstags die Möglichkeit mit Voranmeldung in der Bücherei zu stöbern und sich mit Kinderbüchern einzudecken. Die nächsten Ausleihtermine sind am 22. Juni (15 bis 17 Uhr) und am 6. Juli (15 bis 18 Uhr). Interessierte werden gebeten, sich vorab online für eines der Zeitfenster anzumelden unter dem Link: https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli.

Neuanmeldungen sind willkommen. Anhand der Medienliste auf der Homepage www.katholisches-eppstein.de können sich Neu-leser vorab über das Angebot der Bücherei informieren. Weitere Informationen können unter E-Mail buecherei-njb@web.de angefragt werden.

Gottesdienst am Glaskopf

Am Sonntag, 20. Juni, feiert die Talkirchengemeinde ihren Gottesdienst um 11.30 Uhr gemeinsam mit der Paulusgemeinde Kelkheim unter freiem Himmel am Glaskopf. Er wird vom Posaunenchor musikalisch mitgestaltet. Zur Teilnahme ist unbedingt eine Anmeldung bei der Paulusgemeinde über deren Internetportal erforderlich (paulusgemeinde-kelkheim.ekhn.de). Während des gesamten Gottesdienstes besteht Maskenpflicht.

Den Glaskopf erreicht man über die Zufahrt von der B 8 zum Feldberg. Noch vor dem „Roten Kreuz“ geht es links ab zum Parkplatz „Glaskopf“, der durch ein Hinweisschild mit lilafarbener Kirche kenntlich gemacht ist. Vom Parkplatz aus sind es nur wenige Meter zu Fuß bis zum Gottesdienstort. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden, wobei die Mitnahme von Sitzkissen, Decken oder Klappstühlen empfehlenswert ist. Nähere Informationen zu den Freiluftgottesdiensten unter www.freiluftkirche.de.

Enkeltrick: Betrüger gehen leer aus

Ein über 90 Jahre alter Mann aus Eppstein wäre am vergangenen Freitag fast Betrüger zum Opfer gefallen: Ein Anrufer hatte sich als sein Enkel ausgegeben und tischte dem Senior die Geschichte eines schweren Verkehrsunfalles auf, für dessen Schadensregulierung der Enkel dringend Geld benötigte. Hilfsbereit willigte der Senior ein, dem Enkel das Geld zu beschaffen, und wurde kurz darauf von einem unbekannten, etwa 45 Jahre alten Mann mit Vollbart in einem Taxi abgeholt, um gemeinsam zur Bank in Hofheim zu fahren. Dort entschied sich der Geschädigte nach einer längeren Wartezeit auf den echten Enkel doch gegen die Geldübergabe an den fremden Mann. Kurz darauf wurde die Polizei von einem Familienangehörigen alarmiert.

Die „Spielarten“ des Enkeltricks sind vielfältig. Die Anrufer erreichen durch geschickte Gesprächsführung, dass die Geschädigten ihnen Glauben schenken. Die Polizei appelliert daher besonders an die älteren Mitbürger, bei solchen Anrufen äußerst sensibel zu reagieren. Im Zweifel sollte die Polizei verständigt werden.

Unfall mit drei Leichtverletzten

Auf der Landesstraße 3011 zwischen Hofheim und Eppstein kam es am Mittwoch voriger Woche zu einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Autos. Sie waren von Lorschbach kommend Richtung Eppstein unterwegs, als der vorderste Pkw auf den Waldparkplatz abbiegen wollte. Die Fahrer der nachfolgenden Autos reagierten zu spät, so dass alle drei aufeinander auffuhren. Drei Menschen wurden leicht verletzt. Geschätzter Gesamtschaden: 7 500 Euro.



Im Freien an der Dattenbachhalle Ehlhalten feierten Eppsteins Katholiken Fronleichnam.

Fronleichnamsgottesdienste mit Musik und Blüten

„Seht unser Gott lädt alle ein“ – unter diesem Motto feierte die katholische Kirchengemeinde auf dem Gelände hinter der Dattenbachhalle in Ehlhalten einen Freiluftgottesdienst zu Fronleichnam. Das Thema zog sich durch Texte, Musik und durch den gesamten Gottesdienst. Pater Gaspar wies drauf hin, dass alle Menschen eingeladen sind, sich mit und durch die Kommunion zu verbinden. Viele Gruppen waren an dem Gottesdienst beteiligt, darunter auch mehrere Musikgruppen: Hiltrud Wendel am Keyboard, die Blaskapelle und die Musikgruppe mit Sängerin Johanna prägten den Gottesdienst auf unterschiedliche Weise.

Alt und Jung waren eingebunden. So gab es für die Kinder einen begleitenden Kinderwortgottesdienst. Gemeindemitglieder, die ihrer Erstkommunion vor 50 Jahren gedachten, brachten ihre Anliegen in den Fürbitten zum Ausdruck. Viele Menschen, auch aus den

Nachbargemeinden, waren der Einladung zum Gottesdienst gefolgt. Die Freude, sich wieder einmal zu sehen und in Gemeinschaft zu beten und zu singen, war bei allen deutlich spürbar.

In der St. Laurentius-Kirche Eppstein legten die Erstkommunionkinder aus Blüten und Blättern einen bunten Fronleichnamteppich, der den Kelch, Hostie und Weintrauben zeigte, und feierten mit den Besuchern einen festlichen Gottesdienst, der musikalisch von einer kleinen Gesangsgruppe mit Familie Braun und Rupert Hartung und dem Organisten Christian Schmitz begleitet wurde.

Auch in St. Michael Niederjosbach wurde Fronleichnam „mit allen Sinnen“ gefeiert: Bunte Blumentepiche, die nach Farn und Erde dufteten, auf den Stufen zum Altar, Orgelmusik und Gesang des Kantors und mit dem heiligen Brot, der Hostie, als Zeichen der Gemeinschaft Jesu.



KLANGEDacht mit Jim & Ally Quinn Foto: L. Silbe

Marktmusik: „KLANGEDacht“ mit Q2 Jim & Ally Quinn

Die nächste „Musik zur Marktzeit“ am Freitag, 18. Juni, um 15.30 Uhr in der Talkirche wird unter dem Motto „KLANGEDacht“ erstmals als eine Kombination aus Klang und Andacht, Musik und Text dargeboten. Zu Gast ist das Singer/Songwriter-Duo Q2 Jim & Ally Quinn. Ihre musikalischen Beiträge wird Pfarrerin Heike Schuffenhauer mit inspirierenden Worten umrahmen.

Teddie Hwang, die Initiatorin und Organisatorin der Marktmusiken, ist froh, nach langer Pause und ausschließlich digitalen Angeboten wieder zu einem Live-Konzert in die Talkirche einladen zu können. Die beiden von ihr dazu eingeladenen Musiker aus Kalifornien begeistern ihr Publikum auf hessischen Bühnen seit Jahren. Ihr umfangreiches Repertoire spannt sich von beliebten Folk-, Blues- und Retro-Rocksongs bis hin zu ihren eigenen Liedern. Jims stilvolles Gitarrenspiel gepaart mit Allys unverwechselbarer Stimme machen ihren Auftritt zu einem besonderen Erlebnis.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Gemäß den Corona-Regeln wird um Anmeldung, am besten per E-Mail unter gemeinde@talkirche.de gebeten. Das Tragen einer medizinischen Maske ist verpflichtend. Ein tagesaktueller Corona-Test ist zum Schutz der anderen Gäste und der eigenen Gesundheit empfehlenswert. Die Bedingungen werden den aktuellen Corona-Regeln angepasst.

Küchenplanung für den Juchhebau

Die Burgschauspieler sind vorsichtig optimistisch, dass ihr Vereinsraum auf dem Grund des historischen „Juchhe“-Baus auf der Burg doch noch in absehbarer Zeit fertig wird. Nach über zweijähriger Baupause ist inzwischen die problematische Dachkonstruktion abgedichtet. Nur noch die Dachbegrünung fehlt. Die Glasfront wurde mit Abschlussleisten ans denkmalgeschützte Mauerwerk angepasst und das Mauerwerk, wo nötig verputzt. Vor allem aber geht es nun auch mit dem Innenausbau voran.

Ihre letzten Ersparnisse über rund 25.000 Euro haben die Burgschauspieler inzwischen investiert. Vor einigen Tagen waren sie mit einer Planerin für Gewerbeküchen im Gebäude, um die Lage der Anschlüsse festzulegen. Auch Wasserleitung und Entwässerung sind vorbereitet. Die Elektroleitungen samt Leerrohren werden in Eigenleistung verlegt: Burgis-Techniker Tim Reinhardt will damit in den nächsten Tagen beginnen.

„Als nächstes müssen wir überlegen, wo die Heizkörper aufgestellt werden und müssen die Anschlüsse vorbereiten“, sagt Alwin Dörr. Der frühere Stadtarchitekt ist vorübergehend aus dem Ruhestand zurückgekehrt und hat zusammen mit Stefanie Münch vom Bauamt die Bauleitung für die Juchhe übernommen. Zu seinen Aufgaben gehört auch, die Kalkulation der Kosten für den noch anstehenden Ausbau für den Darlehensvertrag, den die Stadt den Burgschauspielern, wie berichtet, anbietet, damit das Projekt fertig wird. Auf rund 115.000 Euro schätzt Dörr die Kosten für die restlichen Arbeiten.



Burgschauspieler Benjamin Peschke, Architekt Alwin Dörr und Küchenplanerin Kerstin Schluschein der Juchhe Küche. Foto: privat

Die Bodenplatten aus Beton sind bereits bestellt. Statt eines Estrichs, werden Platten auf einem Kiesbett verlegt, damit das historische Pflaster erhalten bleibt. Auch das Sichtfenster liegt schon bereit, das im Boden der Juchhe eingelassen werden soll, damit ein Teil des historischen Pflasters sichtbar bleibt. Jetzt hoffen die Burgschauspieler auf ein positives Signal aus Finanzausschuss und Stadtverordnetenversammlung, damit sie weiterarbeiten können. Laut Dörr könnten die Bauarbeiten Ende des Jahres abgeschlossen sein und die Burgschauspieler im Frühjahr den Raum benutzen.

Der Neubau im historischen Mauerwerk birgt noch weitere Tücken. So wurde im Fluchtweg zwischen Juchhe und Mainzer Keller ebenfalls historisches Pflaster entdeckt, das erhalten werden muss und die Planung für den Zugang zur Juchhe und den Übergang zum Ostzwinger erschwert. Die Stadt möchte es außerdem zumindest teilweise sichtbar lassen. Allerdings hat die Sanierung des Turms Vorrang. bpa

In der Wunderbar die Seele baumeln lassen

Sieben abstinente Monate endeten am vergangenen Sonntag mit dem ersten Biergarten-Konzert vor der „Wunderbar“ am Stadtbahnhof. Der Bremthaler Musiker Helt Oncale und sein Kollege Wolf Dobberthin entführten die zahlreichen Besucher mit Gitarre, Geige, Keyboard und Gesang und einer Mischung aus Blues, Country und Cajun nach The Big Easy New Orleans – perfekt, um die Seele baumeln zu lassen, fasste Veranstalter Ralf Otto die Stimmung zusammen. Trotz frischer Temperaturen um 17 Grad waren die Gäste dankbar für die Rückkehr zu etwas mehr Normalität und füllten den Hof für die beiden Musiker großzügig.

„Für das Team war es recht stressig nach so vielen Monaten wieder mal den Turbo einzulegen und die Speisen haben etwas gedauert, da die Gäste alle zum gleichen Zeitpunkt eintrafen. Daran wollen wir arbeiten, es hat aber die Stimmung nicht getrübt“, berichtet Otto.

Die nächsten Gigs auf der Clubbühne der



Helt Oncale und Wolf Dobberthin in der Wunderbar Foto: U. Häfner

Wunderbar sind in Planung: Am 25. Juni um 19 Uhr spielt die Ghosttown Company, die manchem von verschiedenen Burg Eppstein-Festivals bekannt sein könnte. Die Down Home Perculators, Dave Goodman u.a. werden im 14-tägigen Rhythmus folgen. Spiele der Fußball-Europameisterschaft werden drinnen auf der großen Leinwand gezeigt – dies geht nur mit aktuellem Schnelltest und Wahrung der Abstandsregeln, zählt Otto die Auflagen auf.

Vogelbrut ist flügge: Burgturm kann jetzt gesichert werden

Die Burgschauspieler hoffen nun auf einen guten Start der Burgfestspiele. Die Zeichen stehen gut. Das jüngste Gutachten über die Vogelbrut gibt Grünes Licht: Die beiden Dohlenpärchen, Rotschwanz und die kleine Mauersegler-Kolonie haben die Brutzeit beendet. Die Jungvögel dieser geschützten Vogelarten scheinen ausgezogen zu sein. Deshalb könne jetzt das Netz am Gerüst befestigt werden, so der Gutachter, das den Burghof vor herabfallendem Gestein schützt. Einen Turmfalken hat der Gutachter ebenfalls gesichtet, er hat seinen Brutplatz allerdings im Nordteil der Burg und wird von der Turmsanierung nicht aufgescheucht.

Biergarten am Campingplatz öffnet zur EM

Die Vorbereitungen für den Biergarten auf dem Campingplatz The Eppstein Project in Niederjosbach laufen auf Hochtouren. Ralf Broeske und sein Team haben die am oberen Rand des weitläufigen Geländes gelegene Fläche aufgemöbelt. Zum Start der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in die Europameisterschaft (EM) am Dienstag, 15. Juni, soll der Biergarten öffnen – nicht nur für Übernachtungsgäste des Campingplatzes, sondern für alle Wanderer, Radfahrer und Biergarten-Fans.

Kleinunternehmen: Bunte Mischung unterschiedlichster Talente

Ob Global Player wie RUCO oder Eppstein Foils, das Lokal um die Ecke, produzierendes Gewerbe oder Dienstleister – Auch die Eppsteiner Unternehmen leiden unter den Folgen der Corona-Pandemie, sei es, dass Kunden ausbleiben oder Material und Rohstoffe. Wir haben uns bei den Kleinstunternehmern umgesehen und fragen, wie gewerbliche Einzelkämpfer ihre Kunden bei der Stange halten oder neue akquirieren und mit welchen Ideen sie durch die Krise zu kommen versuchen.

So hatte die Bremthaler Fotografin Miriam Castle-Weiss die Idee für einen „Sammelpost“ unter dem Dach der Facebook-Gruppe „Eppstein inoffiziell“ in dem sich alle Eppsteiner mit einem Unternehmen kurz vorstellen dürfen. „Es ging darum, Selbstständige in Eppstein zu unterstützen. Ich finde es wichtig zu zeigen, was wir alles für tolle Unternehmen hier haben – zu viele verstecken sich“, erklärt die Eppsteinerin, die selbst im Internet regelmäßig für Fotoaktionen ihrer Firma „One Glimpse Fotografie“ wirbt. Sie ist überzeugt: „Der Beitrag zeigt nur einen Bruchteil unserer wirklich spannenden Unternehmerschaft – Wer sich in und um Eppstein ein wenig umschaute, kann noch so viel mehr entdecken.“

Miriam Castle-Weiss selbst ist „Netzwerkerin“ sichtlich wichtig, so gründete sie gemeinsam mit Grafikdesignerin Sandra Diepolder und Texterin Sandra Brestel „Mädschä uff zack“ – ein Netzwerk für Unternehmerinnen aus dem Taunus (die Eppsteiner Zeitung berichtete). EZ-Mitarbeiter Jonas Schöniann schaute sich nun den Sammelpost an und fasste das Angebot anschaulich zusammen.

Fast 40 Unternehmen trugen sich unter Castle-Weiss' Facebook Beitrag ein. Darüber hinaus gibt es noch etliche Kleinstunternehmen, die auf klassische Werbung oder Mundpropaganda setzen. Schnell erkennt man: Eppstein bietet eine äußerst bunte Mischung an Geschäftszweigen, so finden sich neben zahlreichen Restaurants in den verschiedenen Ortsteilen auch Supermärkte, Apotheken, Musikschulen, Autohändler und Werkstätten, und sogar ein Spielwarenladen – der „Mäusezahn“ von Dorota Wocicki-Wehnert in der Nachbargemeinde Niedernhausen bietet Spielwaren für Groß und Klein.

Wer lieber ein Instrument erlernen oder erwerben möchte, Kurse in Videoschnitt und Bildbearbeitung sucht, Flyer, Websites oder gar Showtechnik benötigt, wird in Bremthal bei Jonas Schönianns „Heavy Elvis Guitars“ fündig – sollen die Instrumente doch lieber lokal von Hand hergestellt werden? Kein Problem! Dafür gibt es den Bremthaler Rainer Krempel, der seit vielen Jahren erfahrener Gitarrenbauer ist.

Man könnte sich natürlich auch selbst am Bau diverser Objekte versuchen – Die Werkzeugkiste Bremthal unter Sascha Lembergs Leitung hat garantiert die richtigen Werkzeuge zum Ausleihen parat.

Sind die Instrumente oder Heimwerker-Objekte dann bühnen- oder ausstellungsreif, setzt beispielsweise Event Lichtdesigner Gordon L'habitant sie ins richtige Licht. Ein Bühnenbild, den Internetauftritt, Flyer oder ein neues Firmenlogo lässt man sich am besten von Grafikdesignern erstellen – zum Beispiel bei Designerin Corinna Preuß von Cori-Ka Design, die nach eigener Aussage als Illustratorin und Malerin arbeitet, oder auch bei Sandra Diepolder von „Uff Zack Grafikdesign“ für Grafikdesign und Branding, bei Dorothea Lindenberg von „lindisein“ oder bei Iris Stadie von „CCKommunikation“, die als Grafikerin und Mediendesignerin in Lorschbach agiert.

Um sich für die kommenden Anforderungen oder als Ausgleich zum Job fit zu halten, bucht man sich bei Gesundheitscoach Janine Reinisch oder bei Yogakursen wahlweise von „xBilleYoga“ (Sibylle Gottschalk) oder Katerin



Fotografin Miriam Castle-Weiss will als Netzwerkerin Eppsteiner Selbstständige zusammenbringen und besser vermarkten.

Ax' „Axcellent-Yoga – Yoga & Physiotherapeutin“ ein. Bei Blockaden und vielem mehr hilft Livia Koll (Liv Integral) mit „Energy Uplift“ als Gesundheitscoach mit Anleitung zur Selbstheilung, Energieübung und anderen Techniken.

Wer seine Immobilie mit modernster Smart-home-Technik ausstatten will, findet mit Alexander Dinges von „Smarthome Dinges“ möglicherweise den richtigen Partner. Während sich die ortsansässigen Schreiner um Möbel fürs eigene oder gemietete Heim kümmern, dekoriert ohne Rauch, Ruß und offene Flamme das „Scentsy“ Duo Christian & Katrin Schlegel aus Bremthal die Wohnung mit Alternativ-Duftkerzen.

Um die Einrichtung abzurunden, fertigt „April Sonne“ Kathrin Kilb liebend gerne individuell Handgestickte und Genähte als Deko, Tasche oder auch als Kleidung.

Sollten sich einmal Schädlinge durch Terrassentür oder Keller unerlaubt Zutritt zum Haus

verschaffen, notiert man sich vorsorglich die Nummer des „MTK Schädlingsbekämpfers“ Jan Funken (siehe Bericht auf Seite 13) – und apropos Garten: Eppstein hat natürlich auch im Gartenlandschaftsbau einige kompetente Firmen vorzuweisen und Blumenhändler, die Pflanzen und Deko für eine blühende Terrasse anbieten.

Kurz bevor das Kind auf die Welt kommt, berät Still- und Trageberaterin Katrin Köhler „Bindungsnetz – Familienbegleitung“ über die ersten, wichtigen Schritte mit dem Nachwuchs. Nach den anstrengenden Monaten gönnen sich die jungen Eltern möglicherweise bei Klangpädagogin Maren Spangenberg eine Klangmassage sowie Klangpädagogik für die Kinder oder lassen sich von Visagistin, Make-Up und Hautpflegeberaterin Barbara Jansen fürs erste Familienfoto schick machen.

Mit der afroklassischen, maßgeschneiderten Kleidung von Cavaris Kings „Sew Glo Boutique“ wird das Shooting mit Fotografin Miriam Castle-Weiss, Fotograf Ulrich Häfner oder Jonas Schöniann bestimmt ein wahrer Hingucker!

Sind die Kids etwas größer, finden sie ihre Hobbys in einem der zahlreichen Vereine oder toben sich in Sebastian Ernsts Tenniscamps für die ganze Familie („sebastennisreisen“ in Niedernhausen) so richtig aus.

Und dann gibt's noch für die Muße Brina Steins Bücher, die die Autorin im eigenen Verlag „Wellengeflüster“ vertreibt.

Ist die Wohnung ausgestattet und gestylt, die Familie gesund und fotografiert, kommen vielleicht noch Freunde und Verwandte vorbei, schauen sich Eppsteins Sehenswürdigkeiten wie Burg, Bergpark oder Kaisertempel an, übernachten wahlweise privat, in Ferienwohnung, einem der Hotels im Umland – oder auf dem unter neuer Leitung stehenden Campingplatz „The Eppstein Project – Camping, glamping, Wine & Dine“ in Niederjosbach. Beim Altstadtbummel liegt ein Abstecher zu „schoenesundmehr“ von Diana Schmidt-Theis mit Flower-Power-Mode oder in Sabine Knabs „Burgglädchen“ nah, um ein paar Eppstein Souvenirs für die Gäste und Schreibwaren für die Familie zu besorgen. js

Mit Yoga auf der grünen Wiese entspannen

Mit ihrem Yoga-Angebot im Freien hat die Bremthaler Yoga-Lehrerin Kerstin Huber-Steinhorst einen Trend gesetzt: Zum ersten Yoga-Treff des Jahres auf dem Modellflugplatz bei Bremthal im Mai kamen gleich 70 Teilnehmer. „Wenn es regnet kommen nicht ganz so viele vorbei“, stellte Huber-Steinhorst dann am vergangenen Wochenende fest. In der Regel finden sich zur Yoga-Stunde

von 9.30 bis 10.30 Uhr auf der grünen Wiese jedoch zwischen 40 und 70 Teilnehmer mit Yoga-Matte ein. Seit fünf Jahren gibt es dieses Angebot in den Sommermonaten und wird von den Eppsteinern gut genutzt: „Jedes Jahr wird die Gruppe ein bisschen größer und neue Gesichter kommen hinzu“, sagt Huber-Steinhorst. Es seien Anfänger darunter, aber auch Fortgeschrittene, junge und alte Menschen, Mütter mit ihren Teenagern, hin und wider sogar eine



Outdoor-Yoga auf dem Modellflugplatz.

Foto: Ulrich Häfner

ganze Familie. Selbst einige Fußballer des SG Bremthal haben Yoga für sich entdeckt, um beweglicher und gedehnter zu bleiben, sagt die Yoga-Lehrerin, die für die Yoga-Stunde im Freien versucht, ein ausgewogenes Programm zusammenzustellen, um allen Teilnehmern gerecht zu werden.

Die aktuelle Information, ob die Yoga-Stunde stattfindet, stehen auf der Homepage www.in-Balance-Eppstein.de.

Jan Funken kommt, wenn Mäuse oder Wanzen durchs Haus tanzen

In unserer Serie über Kleinunternehmer in Eppstein stellen wir heute den Schädlingsbekämpfer Jan Funken aus Vockenhausen vor.

Wenn Kakerlaken in der Küche Party machen, Bettwanzen durch die Kissen tanzen, Mäuse in der Speisekammer den Käse knabbern oder andere Plagegeister in Gastronomie, Bäckereien, Hotels oder im Privathaushalt Schaden anrichten, dann hilft Schädlingsbekämpfer Jan Funken diskret und schnell, die ungebetenen Gäste zu beseitigen. 2018 gründete er das Unternehmen JF Bio-Service in Eppstein. Als Schädlingsbekämpfer ist er bereits seit 1992 unterwegs.

Zu diesem Beruf kam der gelernte Instandhaltungsmechaniker und Schlosser eher zufällig. Vor vielen Jahren hatte man ihn in dauerhafte Kurzarbeit geschickt. Damals suchte ein Bekannter Helfer für eine Entrümpelung. Funke kramte die Ärmel hoch und packte an. Er fand, diese Arbeit sei besser gewesen, als sich zu Hause zu langweilen.

Schnell wurde aus dem Aushilfsjob eine feste Anstellung im Schädlingsbekämpfungsbetrieb des Bekannten. „Die Kollegen waren nett, die Aufgaben vielseitig und interessant“, erzählt Funken. Als 1999 sein Arbeitgeber Pleite ging, ließ Funken sich im Rahmen einer Umschulung zum IHK-geprüften Schädlingsbekämpfer mit erfolgreicher Abschlussprüfung im Jahr 2000 ausbilden. Er fand schnell wieder eine Anstellung. Doch 2010 zog es ihn von Thüringen nach Hessen, von Halle an der Saale ins Rhein-Main-Gebiet. 2011 zog er der Liebe wegen nach Vockenhausen. Von hier aus nimmt er nun mit biologischen, chemischen und thermischen Waffen den Kampf gegen Motten, Schaben, Mäuse, Ratten und andere unerwünschte Haustiere auf.

Seine Arbeit beginnt typischerweise mit einer Analyse der Situation, der so genannten „Befallsaufnahme“. Es komme vor, dass man das lästige Tier noch nie gesehen habe, obwohl man es jede Nacht höre, wenn es über den Dachboden turnt. In diesem Fall stellt Funken Wildkameras auf, um Waschbär oder Marder als Eindringling zu entlarven. Anhand von Fotos oder im Falle eines Insektenbefalls mit einem gefangenen Tier bestimmt Funken die Art des Schädlings. Wobei der Begriff Schädling eine rein wirtschaftliche und hygienische Einordnung ist und keinerlei biologische Wertung darstellt. Bei einer ersten Begehung vor Ort sucht er nach Spuren am und im Haus.

Löcher mit fettigem Fellabrieb verraten Einfallstore von Mäusen, Laufspuren und Kotnützel geben Aufschluss über gut frequentierte Wege.

Zu seiner Arbeit gehöre auch die Beratung des Kunden, wie dieser einem erneuten Befall vorbeugen könne. Die Empfehlungen umfassen ganz unterschiedliche Maßnahmen und hängen von den Umständen ab. Türritzen las-

sen sich mit einer Türbesen-Abschlusskante verschließen, Kellerfenster mit feinmaschigen Gittern verwehren Mäusen den Zutritt. Mehl oder Haferflockentüten kann man bereits beim Einkauf auf Befall etwa von Mehlmotten untersuchen und die Produkte in fest verschließbaren Behältern aufbewahren. Auch ein Blick in den Eierkarton könne hilfreich sein, falls eine Schabe es sich darin bequem gemacht habe.

Die Tierart und die Stärke des Befalls beeinflussen die Wahl der Bekämpfungsmethode. Bettwanzen geht Funken thermisch an die gierigen Rüssel, das Schicksal von Maus und Ratte erfüllt sich in Nager-Stationen mit Giftköder. Schlupfwespen sind die natürlichen Feinde von Motten, sie kommen als biologische Tilgungsmethode genauso zum Einsatz wie Lockstoff-Fallen (Pheromon-Fallen). Funken muss sich nahezu jeden Tag auf neue Situationen einstellen: Es sei ein Unterschied, ob die Bettwanze im Hotel ihr Unwesen treibe oder ob man sie sich von dort im Koffer in die heimischen vier Wände geholt habe.

Er müsse auf vieles achten, damit der Einsatz ein Erfolg werde und nicht im Fiasko ende. Bei der thermischen Wanzenbekämpfung im Hotel könne der Wärmesensor im Brandmelder schnell einen Fehlalarm bei der Feuerwehr auslösen. Spezielle Öfen erhitzen bei der thermischen Bekämpfung den befallenen Raum auf über 60°C Grad. Das tierische Eiweiß in Eiablage und Insekt gerinnt bei rund 45°C bis 55°C. Bei diesen Temperaturen schmelzen aber auch Ölgemälde und Kerzen, Spraydosen und Feuerzeug können explodieren. Funken hat in seiner Laufbahn schon vieles gesehen, schockieren könne ihn fast nichts mehr.

Er kenne die Gefühlslage der Betroffenen und möchte des-



Diskretion ist Teil von Jan Funkens Firmenphilosophie. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

halb schnell und vor allem diskret helfen. „Ich komme in Handwerkermontur und in einem gewöhnlichen Auto, ohne Firmenaufschrift“.

In der Gastronomie ist die Schädlingsbekämpfung Teil der Hygienevorschriften. Doch die Pandemie und ihre Folgen auf das Gastgewerbe habe sich auch auf seine geschäftliche Situation negativ ausgewirkt. Zudem sei er ein noch relativ junges Unternehmen im Kreis und als neuer Anbieter müsse er sich seinen Kundenstamm noch aufbauen.

Ein schwieriges Unterfangen, denn viele potenzielle Kunden wie Bäckereien und Lebensmittel herstellende Betriebe sind für ihre HACCP-Kontrollen bei anderen Dienstleistern in festen Händen. HACCP steht für Hazard Analysis and Critical Control Points und ist ein international verbindliches Qualitätsmanagementsystem für Lebensmittel. Doch Funke ist optimistisch. Schon oft in seinem Leben hat der 49-Jährige Herausforderungen tatkräftig gemeistert. Reich wolle er nicht werden, es genüge ihm, wenn das Geschäft den Lebensunterhalt weiterhin erwirtschaftet. Diskretion ist eines seiner Geschäftsmaxime, ein Foto von sich wollte er deshalb nicht veröffentlicht haben. ffg

Kunstaktion – Solidarität in Krisenzeiten

22 Künstler aus dem Rhein-Main-Gebiet bauten die Installation „MitTeinander“ vor dem Kunst- und Kulturraum des Künstlerkreises Kelkheim in der dortigen Parkstraße 2 auf. Der künstlerische Austausch zu gesellschaftlich

wichtigen Themen ist dort noch bis 20. Juni zu sehen. Es wurden Kabel zwischen den Bäumen und Säulen vor der Galerie gespannt, an welchen luftig leichte Kunstdrucke auf recyceltem Textil aufgehängt wurden.



Tropica
grün erleben

1 VON 40
TOP-ANGEBOTEN
BIS 19. JUNI

ENDLICH SOMMER!

FÜR DEINEN LIEBLINGSPLATZ

RITTERSPORN

Bienenfreundlich,
Topf-Ø 19 cm

STÜCK ~~6,99~~
4,99

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
56830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
www.tropica-kriftel.de | f /tropica.kriftel



Notfallschilder werden an Bänken angebracht.

Im Notfall Leben retten: Lions Club nummeriert alle Ruhebänke

Lions-Präsident Rouven Höfer brachte die Idee mit: Alle Ruhebänke in der Eppsteiner Gemarkung sollten ein Schild bekommen mit einer Banknummer und der Notfall-Rufnummer 112. In der Einsatzleitung der Rettungsdienste und der Feuerwehr sollten die Geodaten aller Bänke und ihre Nummern gespeichert werden. Tritt ein Notfall ein, muss die 112 angerufen und die Banknummer genannt werden. Die Bank wird geortet und gezielt angefahren. So kann Leben gerettet werden.

Nun endlich ist es soweit. In bester Zusammenarbeit haben die Lions mit Bürgermeister Alexander Simon, dem Verschönerungsverein, Stadtbrandinspektor Mario Mezga, dem Einsatzleiter des Main-Taunus-Kreises Alexander Hornung und mit der Unterstützung durch Landrat Michael Cyriax die Vorbereitungen abgeschlossen. Rund 270 Bänke mussten gefunden, nummeriert, mit ihren Geodaten erfasst und registriert werden.

Nun beginnt das große Schrauben. Ausgerüstet mit Schildern und Werkzeug werden die Löwen erneut ins Stadt- und Waldgebiet ausgeschwärmt und die Schilder anbringen.

Am Samstag, 12. Juni, um 11 Uhr, wird das erste Notfallschild vor der Talkirche in Alt-Eppstein verschraubt werden, gemeinsam mit dem Landrat, dem Bürgermeister und Vertretern aller Hilfsorganisationen.

Musikschule: Eltern-Kind-Kurse

Seit dieser Woche laufen bei der Musikschule Eppstein-Rossert wieder die Eltern-Kind-Kurse. Durch die lange Pause sind einige Plätze freigeworden. Kursbeginn war am Dienstag, 8. Juni, ein Einstieg ist jederzeit möglich für Kinder ab 18 Monate bis 3 Jahre. Der Kurs findet wöchentlich statt von 15 bis 16 Uhr im Musikschulhaus am Stadtbahnhof.

Interessenten melden sich im Musikschul-Büro unter Telefon 8990 oder E-Mail info@musikschule-eppstein-rossert.de. Bürozeiten sind am Dienstag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Männerforum: Persönliches Treffen

Nach mehr als einem Jahr mit interessanten Vorträgen via Telekonferenz trifft sich das „Männerforum für Kultur und Religion“ der evangelischen Talkirchengemeinde Eppstein am Dienstag, 29. Juni, erstmals wieder persönlich im Freien. Treffpunkt um 18 Uhr ist die Bushaltestelle an der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Je nach Wetterlage wird eine kleine Wanderung unternommen, auf jeden Fall ein Picknick im Freien eingenommen. Dazu mögen sich alle Teilnehmer ein Getränk und eine Brotzeit mitbringen.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com

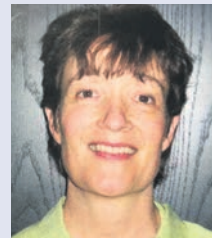


KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Über Entstehung und Bedeutung der Familiennamen

Familiennamen werden seit Jahrhunderten vererbt und geben noch heute Aufschluss über die Berufswelt im Mittelalter, verraten viel über Normalität und Abweichung von Körpern oder von menschlichem Verhalten, über Wohn- und Siedlungsformen, Migration und Herkunft. Wie keine andere sprachliche Einheit transportieren sie einen alltagsnahen Querschnitt durch die Bevölkerung und deren Lebensumstände aus der Zeit des 13. bis 15. Jahrhunderts, in der die meisten der heutigen Familiennamen ihren Ursprung haben.

Unter dem Titel „unser Familiennamen Entstehung, Verbreitung, Bedeutung“ gibt Professor Dr. Damaris Nübling (Foto) in einem Online-Vortrag des Kulturkreises am Mittwoch, 16. Juni, um 19.30 Uhr einen Einblick in die aktuelle Namensforschung. Nübling ist Sprachwissenschaftlerin und leitet das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen unter anderem die Namenforschung, die Veränderung der Sprache und Genderlinguistik. Seit 2012 leitet sie das Projekt „Digitales Familienwörterbuch Deutschlands“ (DFD), ein Projekt im Portal namenforschung.net.



Anmeldungen für den Online-Vortrag sind unter ulrike.geldmacher@kke-eppstein.de oder www.kk-eppstein.de möglich.

Sie singen wieder! Erste Chorprobe des Liederkranzes

Und dann war sie endlich da, die lang ersehnte erste Präsenz-Chorprobe 2021. Nach langem Warten und Hoffen und nach vielem allein im #Chor-im-Homeoffice-Üben ertönten am letzten Montag im Wonnemonat Mai in der Event-Location Botanical die Stimmen der Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins Liederkranz 1875 Bremthal (GVL) wieder gemeinsam.

Dass dies quasi von heute auf morgen klappte, ist einem rührigen Unternehmer und einem rührigen GVL-Vorstand zu verdanken. Beide haben in den vergangenen Monaten nie den Kopf in den Sand gesteckt, sondern immer wieder Ideen gesucht und umgesetzt, um den Richtlinien und Vorschriften der Pandemie zu jeder Zeit gerecht zu werden. So hat Markus Rösman vor Kurzem seine Eventlocations mit fünf leistungsstarken Filtergeräten ausgerüstet. GVL-Vorsitzender Andreas Geis und sein Team waren ständig in Kontakt mit den Verantwortlichen bei Kreis und Stadt, Genehmigungen wurden eingeholt und Empfehlungen wie die von Landrat Cyriax zur Luca-App umgesetzt.

Und dann waren alle gespannt: Wie viele



Vor dem Singen steht beim Liederkranz der notwendige „Papierkram“ mit Registrierung und Negativ-Test-Kontrolle an. Foto: privat

Sängerinnen und Sänger würden zur Probe kommen? Wie viele sind genesen oder schon zweifach geimpft? Wie viele lassen sich testen, denn ohne aktuellen Negativ-Test kein Singen? Sehr zur Freude des Vorsitzenden Geis waren es überraschend viele Sängerinnen und Sänger am 31. Mai und für diejenigen unter ihnen, die einen aktuellen Negativ-Test vorzeigen mussten, war der Test kein Hindernis, sondern ein gutes Gefühl. „So ein Test beruhigt einen selbst doch am meis-

ten“, war die einheitliche Meinung.

Nach seiner Begrüßungsrede, in der Geis sich bei allen für ihr „Durchhalten“ bedankte und Grüße von Landrat und Bürgermeister für einen guten Wiedereinstieg ins Chorleben ausdrückte, war es dann Zeit fürs Singen. Chorleiter Diehl versprach, einen mal nicht getroffenen Ton zu überhören, dann legten alle los. Die ersten 90 Minuten gehörten dem gemischten Chor, die zweiten 90 Minuten 20vor8Chorisma – und ein kunterbunter Lieder-Reigen brachte ein wenig Normalität ins Botanical. Bis auf weiteres kann dort geprobt werden, sagte Rösman dem GVL zu.

Kulturleben läuft wieder an

Die neue Ausstellung „Ich & Du“ der Galerie im Landratsamt ist ab sofort für Besucher geöffnet. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurde das durch die weitgehenden Corona-Lockierungen im Main-Taunus-Kreis ermöglicht. Gezeigt werden rund 70 Arbeiten von mehr als 30 regionalen Künstlerinnen und Künstlern aus der Kunstsammlung Landratsamt. Darunter sind Werke von Künstlerinnen und Künstlern wie Ottilie W. Roederstein oder Friedel Schulz-Dehnhardt, aber auch Kai Wolf. Wegen der langen Schließung wurde die Werkchau mit Begleitprogramm bis Oktober verlängert. Zu sehen sind die Arbeiten bis 1. Oktober zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes, allerdings ist wegen der Corona-Bedingungen eine Anmeldung nötig.

Die Veranstaltungen des Begleitprogramms zur Ausstellung wurden verschoben. Interessant für Eppsteiner: Für 22. August ist ab 18 Uhr ein Abend mit Kurzfilmen von Ella Bergmann-Michel und ein Gespräch mit Sünke Michel, der Schwiegertochter des Vockenhäuser Künstlerehepaars Ella Bergmann-Michel und Robert Michel geplant, das einst in der Schmelzmühle lebte.

Eine Anmeldung ist vor einem Ausstellungsbesuch unter der E-Mail kultur@mtk.org oder telefonisch unter (061 92) 201-1337 ist nötig.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Malerin Laura Arca sagt von sich: „Ich bin von der Kunst infiziert“

Farbenfroh, intensiv und kraftvoll sind die Bilder der aus Argentinien stammenden Künstlerin Laura Arca. Rote Lippen, lila Klatschmohn, ein Tango tanzendes Paar, drei Grazien, deren schlanke, orangefarbene Silhouetten einen intensiv gelben Hintergrund zerschneiden, sind Motive ihrer Pop Art-Phase, abstrakte Gemälde oder Collagen mit einzelnen Objekten, die sie in Szene setzt, sind Ergebnisse ihrer jüngsten künstlerischen Phasen, wie die „Corsage Noir“, ein Experiment mit Korsage und Strumpfbändern auf sanften Farbwolken, oder „El Zapato“, das einen hochhackigen Pumps in dramatischem Auftritt mit gerafftem Theatervorhang auf offener Bühne zeigt.

Die durch die Pandemie erzwungene Ruhe habe sie in Kreativität umgewandelt, sagt Arca im Eppsteiner Wohnhaus, das sie zusammen mit ihrem Lebensgefährten Martin Dürrich bewohnt. „Ich hatte ja viel Zeit zum Arbeiten und zum Nachdenken“, sagt die 54-jährige Argentinierin, die seit 1990 in Deutschland lebt und erst seit etwa zehn Jahren malt. Zum Malen zieht sie sich in ihr Atelier in Offenbach-Bürgel zurück. „Wenn ich mit Farbe arbeite, brauche ich Platz und muss auch mal etwas rumliegen lassen“, sagt die Künstlerin, deren Mutter aus Argentinien und deren Vater aus Italien stammt.

Einige ihrer Bilder können die Eppsteiner auf Arcas Internetseite la-artelatinio.de und seit neuestem auch im Burg-Café bewundern, denn Kunst, so Arca, muss unter die Menschen, damit sie für jeden erreichbar ist. Weil der Platz im Burg-Café begrenzt ist, wechselt sie die Werke regelmäßig aus: Mal blickt der Betrachter auf Schattierungen in Grün, die die Künstlerin „Verdillo“ nennt oder in das „Continente“ genannte Farbspiel mit feuerroten Rändern und kühlen, blauweißen, craquelierten Flächen, die ans Eismeer erinnern.

Beim Kauf von Brot oder Brötchen blickt den Kunden ein Hund mit einem schwarzen und einem weißen Ohr über die Schultern. Ihre Tierbilder bezeichnet Arca als „Das Kind in uns“ und zeigt darin leicht verfremdete oder karikierte



Laura Arcas Bild „Corsage Noir“ wird im Herbst von der Paks Gallery im Carrousel du Louvre in Paris ausgestellt.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

te Tiere wie „Ranocchio“, den Frosch, in vielen Verkleidungen, das Zwitterwesen „Kuhraffe“ oder einen lächelnden Hund mit lilafarbener Schnauze.

1990 kam die argentinische Medizinstudentin eigentlich nur für drei Monate nach Deutschland und blieb dann der Liebe wegen. Da ihr Medizinstudium in Deutschland nicht anerkannt wurde, arbeitete Arca zunächst als medizinische Fachangestellte in Kliniken und in einer Arztpraxis sowie als Reiseverkehrskauffrau und ist bis heute Sprachtrainerin bei einer Fremdsprachenschule. 2009 lernte sie den Eppsteiner Martin Dürrich kennen, durch den sie in die Burgstadt gelangte – und kam nach einem Unfall 2011 über Umwege zur Kunst.

„Die Kollegen schickten mich in der Reha zum Malkurs, um mich vom Klinikalltag abzulenken“, erinnert sie sich und erlebte gleich die erste Malstunde als Offenbarung. „Die Kunstpädagogin gab mir einen Klecks Farbe direkt auf die Handfläche. Seitdem bin ich von der Kunst infiziert“, sagt Arca lachend. Es folgten Malkurse bei unterschiedlichen Künstlern und an der Frankfurter Malakademie, „bis ich irgendwann meinen eigenen Stil gefunden hatte“, sagt Arca.

Ihre erste Ausstellung hatte sie im Dezember 2012 in Eppstein. Während des Weihnachtsmarktes nahmen viele Besucher die Gelegenheit wahr zu einem Abstecher in den Ausstellungsraum. Damals habe sie ihr erstes Bild verkauft, erinnert sich Arca. Es folgten Ausstellungen in Firmenräumen, Hotels und Galerien, Teilnahme an Kunsthandwerkmärkten, internationalen Kunstwettbewerben wie den Art Contest in Brooklyn oder „The World of Art Award“. Nebenbei entwirft Laura Arca auch eigenwillige und individuelle Taschen-Unikate und Deko-Artikel.

2018 erhielt die Künstlerin die Zertifizierung des International Institute for Artist, es folgten Kunstmesen in Udine und Budapest. Danach erhielt sie eine Anfrage nach der anderen: Im vorigen Jahr nahm sie an Ausstellungen im Museo Luigi Bellini in Florenz und im Rotlind Café in Frankfurt teil und hat in diesem Jahr Werke in der Paks Gallery in Wien

und München und im Herbst im Carrousel du Louvre in Paris. In wenigen Tagen ist eines ihrer Bilder in der Galerie Borgo im Museum Crocetti in Rom zu sehen.

Sie könne es immer noch nicht ganz fassen, wie sehr die Nachfrage zu ihren Bildern in den vergangenen zwei Jahren gestiegen sei, sagt die Künstlerin, bei Galerien ebenso wie bei Privatpersonen. „Viele Menschen haben im vergangenen Jahr in Kunst investiert – oder einfach nur ihr Heim verschönert, weil sie so viel zu Hause waren“, hat Martin Dürrich beobachtet. Von diesem Trend hat die Künstlerin definitiv profitiert und freut sich, dass ihre farbenfrohen, mit leichter Hand gemalten Arbeiten so gut gefallen. „Kunst verbindet“, ist sie überzeugt und hofft, dass sich ihre Bilder einmal so gut verkaufen, „dass ich mit dem Erlös etwas Gutes tun kann.“

Sie beobachtet oft, „dass die Menschen meine Bilder mit einem Strahlen im Gesicht betrachten und, dass das Lächeln verblasst, wenn sie dann den Preis sehen“, sagt die Künstlerin. Deshalb wünsche sie sich, dass Kunst für jeden erreichbar ist und nutze gern die Gelegenheit, in Praxen und Geschäftsräumen auszustellen. bpa

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe**.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Ute Herrmann donnerstags von 15 bis 16 Uhr Beratung rund ums Thema „Älterwerden“ an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 0176 51 33 79 06.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Gottesdienst live gestreamt aus der Talkirche

Der Gottesdienst am kommenden Sonntag, 13. Juni, um 10 Uhr wird wieder live auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde übertragen. Wer am Sonntagmorgen keine Zeit hat, kann den Gottesdienst natürlich jederzeit auch zu einem späteren Zeitpunkt anschauen und feiern. Über Rückmeldungen – sei es zur technischen Qualität der Übertragung oder inhaltlicher Art – freuen sich Pfarrerin Heike Schuffenhauer und das Technik-Team.

Kellereinbrüche

In der Eppsteiner Staufstraße wurden in der Nacht zum Donnerstag, 27. Mai, in einem Mehrfamilienhaus mehrere Keller aufgebrochen und ein Fahrrad gestohlen. Wer dazu Hinweise geben kann, meldet sich unter der Telefonnummer (061 95) 67 49-0 bei der Polizei in Kelkheim.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Laubkehraktion am Waldlehrpfad – Müllaktion am Bahnhof

Seit zwölf Jahren sorgt eine Gruppe von Paten dafür, dass der Waldlehrpfad begehbar bleibt und seine Stationen genutzt werden können. Dafür muss die Strecke regelmäßig von verrottetem Laub befreit werden. Dafür bittet die Gruppe nun um Unterstützung und lädt zu einer gemeinsamen Aktion am Freitag, 11. Juni, um 18.30 Uhr ein.

Der Laubwald wirft Jahr für Jahr Massen an Blättern ab, sodass der Weg zeitweise, vor allem nach Regengüssen unbegebar ist. Es ist nun wieder an der Zeit die Schlammmulden abzutragen, und danach mit Kies aufzuschütten. Die letzten Aktionen fanden zwischen 2013 und 2016 statt. Auch damals packten etliche Bremthaler mit an. Wer dabei sein möchte, meldet sich bei Peter Lange, Telefon 32493, oder per E-Mail unter kp.lange@web.de.

Helfer sollten sich am Freitag um 18.30 Uhr mit Rechen und Harke auf dem Parkplatz des Walderlebnispfades einfinden. Die Arbeitseinsätze werden bei einem Rundgang eingeteilt.



Bereits Anfang Juni rief Bündnis 90/die Grünen zur Müllaktion zwischen S-Bahn-Halt Niederjosbach und Comenius-Schule auf. Eifrige Helfer füllten zahlreiche Müllsäcke und trafen sich zum Abschluss im neuen Beerengarten unterhalb des Bremthaler Friedhofs (Foto).

TSG Ehlhalten: Sportbetrieb und Einladung zur JHV

Wie die Stadt mitteilte, ist seit dem 4. Juni ein eingeschränkter Sportbetrieb in der Dattenbachhalle möglich. Solange das Corona-Testcenter in der Halle aber in Betrieb ist, kann während der Testzeiten freitags, samstags und montags kein Sport stattfinden. Das betrifft besonders die Tischtennis-Jugend am Freitag.

Es dürfen pro Gruppe zehn nicht geimpfte Personen am Training teilnehmen. Geimpfte und Genesene zählen nicht. Weiterhin müssen aber die Corona-Hygiene-Regeln beachtet und eine Liste der Anwesenden geführt werden. Die Tanzgruppe und der Kurs „Fit in den Morgen“ von Vera Wolf finden bis auf weiteres in Eppstein statt. Genaueres können Mitglieder im Verein von den Übungsleitern oder dem Vorsitzenden Bernd Weil erfahren.

Die TSG Ehlhalten lädt zudem zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. Juni, um 20

Uhr in die Dattenbachhalle ein. Alle Teilnehmer müssen einen aktuellen Negativ-Coronatest vorlegen – das gilt auch für geimpfte Personen.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, 2. Feststellen der Mitgliederzahl und der Beschlussfähigkeit, 3. Protokoll des Schriftführers (Protokoll von der JHV Geschäftsjahr 2019), 4. Jahresbericht des Vorstands, 5. Berichte der Abteilungsleiter, 6. Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2020, 7. Bericht der Kassenprüfer, 8. Entlastung des Vorstands, 9. Teilneuwahl des Vorstands, 10. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2021, 11. Weitere Anträge, 12. Verschiedenes, 13. Termine.

Anträge zu Tagesordnungspunkt 11 sind bis zum 24. Juni beim Ersten Vorsitzenden Bernd Weil, Langstraße 4, in 65817 Eppstein schriftlich einzureichen.

SG Bremthal Badminton: Die Bälle fliegen wieder

Nachdem der MTK und auch die Stadt die Comenius-Halle wieder für Vereine öffnete, strömen nach und nach immer mehr Mitglieder der Badmintonabteilung der SG Bremthal zu den wöchentlichen Trainingsabenden donnerstags und sonntags. Alle Trainer sind weiterhin mit an Board und während des Lockdowns ohne Training gewann die Abteilung sogar neue Mitglieder hinzu.

Die SGB tritt in der neuen Saison wieder in einer Spielgemeinschaft mit dem BV Fischbach an. Das Topsteam kämpft erneut um den Klassenerhalt in der Bezirksoberriga, während die Mannschaften 2 und 3 in der Bezirksliga B und C gute Mittelfeldpositionen anstreben. Für die Jugendmannschaft wird es zunächst darum gehen, wieder zu normalen Trainingsbedingungen zu kommen.

Auf der Habenseite zählt, dass die Staufenhalle in Fischbach nach dem Wasserschaden im vergangenen Jahr grundlegend saniert wurde und bessere Trainingsmöglichkeiten denn je bietet. So kann die Spielgemeinschaft Bremthal/Fischbach auch nach dem Lockdown vier Trainingstermine wöchentlich für Erwachsene und drei für die Jugend dort anbieten.

Interessierte aller Altersklasse und unabhängig ob Anfänger oder „Crack“, die nach dem Lock-down zum Schläger greifen möchten, können sich gerne bei Abteilungsleiter Kai Herrmann oder Jugendwart Volker Schulze melden (Kontakt Daten auf www.sg-bremthal.de).

Es kann wieder gewandert werden

Der Naturpark Taunus darf wieder geführte Wanderungen anbieten. Mit maximal zehn Teilnehmern geht es los. Auf der Website des Naturparks www.naturpark-taunus.de sind Veranstaltungen und Infomaterial zu finden. Anmelden können sich Interessierte auf der Webseite sowie telefonisch unter (061 71) 97 90 70.

TSG Eppstein: Kinder-Leichtathletik-Wettkampf

Am letzten Freitag im Mai starteten 22 Jungen und Mädchen der U8 und U10 der TSG Eppstein beim Kinder-Leichtathletik-Wettkampf.

Die Kinder der U8 mussten zuerst den 30-m-Sprint absolvieren. Jedes Kind musste dreimal aus verschiedenen Startpositionen laufen. Im Anschluss ging es zum Weitsprung. Mit zehn Meter Anlauf sprangen die jungen Athleten in einen Reifen, der bei jeder neuen Runde um 25 Zentimeter nach hinten verschoben wurde. Als letzte Disziplin stand Schlagwurf an. Hier warfen die Kinder aus dem Stand einen Tennisball in eine ein Meter breite Zone. Pro Meter konnten die Kinder Punkte sammeln.

Die fünf Mädchen der U10 starteten mit dem 40-m-Sprint mit je zwei Durchläufen. Anschließend ging es zweimal über die niedrigen Hürden auf einer Strecke von ebenfalls 40 Metern. Beim Weitsprung hatte jede Mannschaft drei Minuten Zeit, um so viele Sprünge wie möglich zu absolvieren. Insgesamt schafften die fünf Mädchen 28 Sprünge, bevor sie den Schlagball warfen. Nach Absolvierung des Wettkampfes

Sport · Sport · Sport

Der TuS Niederjosbach räumt auf

Ende Mai standen die Arbeiten zur Instandhaltung der Sportanlage auf dem Lochberg im Mittelpunkt der Aktivitäten beim TuS 1890 Niederjosbach. Neben den Arbeiten rund um die Grünanlagen, die einen Schwerpunkt bildeten, waren es auch Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten in den Kabinen, auf der Terrasse des Clubheims und der Abriss eines alten Schuppens, die in Angriff genommen werden mussten. Ferner wurden der Kunstrasen von Laub und Blüten befreit und neue Tornetze aufgezogen. Mit einem Hygienekonzept und der Arbeit in kleinen Gruppen wurde ein Schichtbetrieb organisiert und aus allen Sparten kamen fleißige Helfer. Der Sportplatz ist nun wieder spielbereit und die gastronomischen Bereiche mit dem Bierwagen der Gaststätte und dem Zelt warten auf Besucher. Der Trainingsbetrieb konnte unter Beachtung der vorgegebenen Hygienekonzepte aufgenommen werden und schon bald werden auch die ersten Freundschaftsspiele ausgetragen.

...und startet durch

Die verschiedenen Abteilungen des TuS Niederjosbach haben wieder mit dem Training begonnen. Informationen dazu gibt es auf der Homepage www.tus-niederjosbach.de oder bei den jeweiligen Trainern.

So stehen auch die Leichtathleten seit Anfang Juni erneut „in den Startlöchern“: Die Erwachsenen trainieren wieder montags ab 18.30 Uhr auf dem Sportplatz „Am Lochberg“ für das Deutsche Sportabzeichen. Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren treffen sich regelmäßig dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr am Sportplatz am Ende der Nassauer Straße in Niederjosbach.

Die Jugendtrainerin Antje Reinstädt, die das Training über viele Jahre mit Begeisterung geleitet hat, möchte sich ab dieser Saison anderen Aufgaben zuwenden. Der TuS bedankt sich für ihren langjährigen Einsatz und wünscht ihr alles Gute. Mit Steffen Dittmar und Susanne Zimmermann freut sich die Abteilung über zwei neue Kräfte, die ihre Aufgabe weiterführen und mit den Kinder mit Schwung in die neue Saison starten wollen. Gerne begrüßen die beiden auch weitere Mädchen und Jungen ab 6 Jahren.

gab es für jedes Kind eine Medaille.

In der U8 waren aktiv: Mara P. mit 6,8 Sek. im Lauf, 6 Punkten im Sprung und 8 Punkten im Wurf. Mireia M. (6,6 Sek./6/7 Punkte), Sophia S. (6,3 Sek./3/9 Punkte), Charlotte (6,9 Sek./8 Punkte), Max A. (7,1 Sek./5/9 Punkte), Mia D. (6,7 Sek./6/9 Punkte), Daniel H. (8,1 Sek./5/9 Punkte), Elisabeth G. (6,4 Sek./5/10 Punkte), Elise V. (6,5 Sek./5/12 Punkte), Constantin W. (6,3 Sek./6/13 Punkte), Lenni B. (8,3 Sek./4/7 Punkte), Raphael R. (7,5 Sek./5/8 Punkte), Arion B. (7,1 Sek./3/12 Punkte), Leo P. (6,5 Sek./5/13 Punkte), Paul T. (8,4 Sek./4/7 Punkte), Julian S. (6,6 Sek./5/13 Punkte).

In der U10 waren aktiv: Frida Eckhard 8,3 Sekunden im Sprint, 11 Sek. bei den Hürden, 13 Punkte im Wurf und 2 m im Sprung. Finnja S. 8,8 Sek. Sprint, 11,1 Sek. Hürden, 9 Punkte Wurf und 2,25 m Sprung. Ida S. 8,7 Sek. Sprint, 12 Sek. Hürden, 8 Punkte Wurf und 2 m Sprung. Emma S. 7,9 Sek. Sprint, 10,3 Sek. Hürden, 12 Punkte Wurf und 2,75 m Sprung. Hannah H. 7,5 Sek. Sprint, 9,3 Sek. Hürden, 13 Punkte Wurf und 2,75 m Sprung.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.



100 Fahrzeuge
ständig am Lager.



Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Triathleten der TSG Eppstein

Die Triathleten der TSG Eppstein überprüften ihren individuellen Trainingszustand im Rahmen eines Einzelzeitfahrens über 16,5 Kilometer, ausgetragen als Wendepunktstrecke zwischen Vockenhausen und Heftrich. Bei besten Bedingungen und unter Einhaltung aller notwendigen Abstandsregeln wurden die Sportler im Abstand von zwei Minuten auf die Strecken geschickt. Bei den Frauen bestätigte Melanie Ludwig ihren ersten Platz des Vorjahres mit der schnellsten Zeit in 32:40 Minuten, gefolgt von Christiane Schumpich in 35:43 und Simone Bürgstein in 36:32 Minuten. Claudia Raab (37:22) und Kerstin Lamsche (37:38) komplettieren das Frauenfeld.

Bei den Männern setzte sich ebenfalls der Vorjahressieger durch. Christian Sehorsch erreichte das Ziel in starken 27:25 Minuten, Frank Ullrich folgte in 28:14 Minuten vor Streckenrekordhalter Pascal Adamec (28:21). Thorsten Herz unterbot in 28:36 Minuten ebenfalls die magische 30-Minuten-Marke.

Die weiteren Ergebnisse: Dennis Huk (30:15), Claus Knoblauch (31:11), Christoph Lamsche (32:42), Julian Pauer (32:44), Bernd Pauer (34:35) und Bernhard Ehrlich (36:49).

TSV: Fast alle Kurse laufen wieder

Da sich die Corona-Situation verbessert hat, konnten viele Sportkurse des TSV Vockenhausen wieder starten. In einigen Kursen, wie z.B. beim Garde- und Showtanz, haben sich Änderungen bei den Terminen oder bei der Kursleitung ergeben. Die Kurse Rückengymnastik und Tai-Chi werden ihren normalen Betrieb jedoch erst nach den Sommerferien wieder aufnehmen.

Um sich über die genauen Trainingszeiten und -orte sowie über die erforderlichen Hygienemaßnahmen zu informieren, werden alle Teilnehmenden und Interessierte gebeten, sich vorab mit den Trainerinnen und Trainern in Verbindung zu setzen. Kontaktinformationen sind auf der TSV-Website zu finden: www.tsv-vockenhausen.de.

Leichtathletik DM mit Hindernissen

– Fortsetzung von S. 1 –

Trotz der Pandemie konnte der Eppsteiner Leistungssportler ohne große Einschränkungen trainieren. Auch die Wettkampfvorbereitungen in den Wochen vor dem Turnier verliefen reibungslos. Etwas anders als sonst verlief die direkte Vorbereitung am Samstagvormittag. Es gab viele Zutrittsbeschränkungen ins Braunschweiger Eintracht-Stadion, auch die Sportler mussten einen PCR- und Schnelltest vorweisen. Auch unüblich waren die fast leeren Ränge im Stadion. Aber zumindest die Corona-Helfer des DLV sowie die Trainer waren als Zuschauer geladen. So waren ein paar Zuschauer da und die wenigen sorgten im Stadion, das auf Akustik ausgelegt ist, doch für Stimmung. Um 13.45 Uhr begann das Hammerwerfen der Männer.

Konstantin hatte sich als Ziel für den Wettkampftag gesetzt, möglichst nah an die persönliche Bestleistung von 65,18 Meter zu kommen. Im ersten Wurf landete Konstantin mit 61,49 Meter einen souveränen Versuch. Dennoch war noch deutlich Luft nach oben. Ein Problem an diesem Wettkampftag war der mobile Käfig. Zweimal verding sich ein Hammer im Netz und es dauerte lange bis das Netz herunter gelassen wurde. Hinzu kam ein Defekt am Käfig. Er musste zwischendurch repariert werden, weshalb es zu längeren Pausen zwischen den Würfen kam. Nach dem dritten Versuch war klar, dass Konstantin mit Platz 6 in den Endkampf einzog. Dann der entscheidende Wurf im fünften Versuch. 63,86 Meter und Platz 3. Doch die Konkurrenz von der LG Eintracht Frankfurt blieb nur knapp 60 Zentimeter hinter Steinfurth. So hieß es im sechsten Versuch noch einmal alles geben, doch der wurde nicht gewertet. Christoph Gleixner (Platz 4) konnte im letzten Versuch nicht mehr aufholen und so ging die Bronzemedaille nach Eppstein.

Konstantin: „Ich bin super glücklich mit der Leistung. Die Weite war sicher ausbaufähig, aber bei diesem Wettkampfablauf ist man überhaupt nicht richtig in den Wettkampf gekommen.“

Durch die ständigen Unterbrechungen fiel es den Sportlern schwer, die Spannung und Konzentration über den gesamten Wettkampf aufrecht zu erhalten. Dennoch lief es am Ende

für den Eppsteiner sehr gut mit der Platzierung. „Ich konnte mich die ersten zwei Stunden nach dem Wettkampf überhaupt nicht richtig freuen, weil ich es gar nicht begreifen konnte“, so Konstantin. Doch als Konstantin die Ereignisse des Wettkampftages schließlich realisierte, war die Freude groß. Mit dieser Platzierung hatte der



Konstantin Steinfurth beim Hammerwurf.

Foto: J. Priedemuth (HLV-Homepage)

Hammerwerfer nicht gerechnet. Zudem konnte sich bisher noch kein Eppsteiner so gut bei einer Deutschen Leichtathletik-Meisterschaft positionieren. Gefeierte wurde sein großer Erfolg bislang nur im engsten Familienkreis.

Doch was steht nach der Deutschen Meisterschaft bei dem starken Hammerwerfer an? Leider macht das Knie dem Athleten Probleme. Deswegen lässt er sich nun erst einmal durchchecken. Die Gesundheit geht vor. Dann will er gemeinsam mit seinem Trainerteam über die nächsten Schritte beraten.

Denn Konstantin ist überzeugt: Ohne seinen Trainer und Vater Klaus Steinfurth wäre er nicht so weit gekommen. Besonders da Klaus immer wieder viel Geduld mit seinem Schützling zeigte und sich tief in die Materie einarbeitete.

Krafttrainer Martin Zawieja ist ein weiterer Motor von Konstantins Erfolg. Er arbeitet mit Konstantin seit Sommer 2020 zusammen und hat ihn im Krafttraining sehr gut vorangebracht. Rückhalt, so Konstantin, finde er auch bei seiner Freundin und seiner Familie, die ihn immer motiviert hätten. EZ

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 • 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 • Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com • www.re-elko.com

Unser Service: bei uns bestellen –
bei der Eppsteiner Zeitung abholen

weil wir lesen lieben

Sommer

Buchhandlung

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen

www.buchhandlung-sommer.de

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Ortsverband Ehlhalten

Günter Jass Sprecher der CDU im Ortsbeirat

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Ehlhalten stellt sich neu auf. In ihrer außerordentlichen Sitzung am 1. Juni wählte sie für die nächsten zweieinhalb Jahre einstimmig Günter Jass zu ihrem Sprecher und Johannes Racky zu seinem Stellvertreter. Die Wahl wurde nötig, weil Martina Smolorz zur Ortsvorsteherin gewählt wurde und nicht mehr die CDU-Fraktion führen kann.

Die aktuelle CDU-Fraktion im Ortsbeirat besteht nun außer Joachim Racky aus drei neuen Ortsbeiratsmitgliedern, die bislang noch kein politisches Mandat in Ehlhalten oder der Stadt Eppstein hatten. Als ehemaliger Betriebsrat und Mitglied der CDA, der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft, hat Günter Jass aber schon Erfahrung in der politischen Gremienarbeit gesammelt.

In seiner kurzen Antrittsrede freute sich Günter Jass über das Vertrauen und dankte seiner langjährigen Vorgängerin Martina Smolorz. Er wohnt nun genau zehn Jahre in Ehlhalten und fühlt sich dort wohl. Er lobte die Ruhe und den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft, die er in Frankfurt, wo er zuvor lebte, vermisst hat. Er möchte sich engagieren und ist seit 2019 Mitglieder-Beauftragter der CDU Ehlhalten.

Als Neuling im Ortsbeirat zeigte sich Jass darüber erleichtert, dass ihn Menschen mit langjähriger Erfahrung unterstützen werden. Namentlich nannte er außer Martina Smolorz auch Stadtrat Berthold Gruber und Christof Müller. Dieser hat zwar sein Ortsbeiratsmandat niedergelegt, hat aber in seiner Funktion als Stadtverordneter weiterhin im Ortsbeirat Rederecht. Müller erklärt: „Ich arbeite weiterhin gerne mit, muss aber keine Posten anhäufen. Ich bin froh, wenn wir die Arbeit auf viele Schultern verteilen können.“

Zum stellvertretenden Sprecher der CDU-Fraktion im Ortsbeirat wurde auf Vorschlag von Günter Jass der 29-jährige Johannes Racky gewählt. Er ist ein Ehlhaltener Urgestein und arbeitet im Wasserwerk der Stadt Eppstein. Er hat eine Ausbildung im Bereich Lebensmittel- und Versorgungstechnik absolviert und ist seitens der CDU der Experte für die Wasserversorgung.

Der dritte Neuling in der CDU-Ortsbeiratsfraktion ist Tobias Mager. Er studiert Bauingenieurwesen und kann sich verschiedene Tätigkeiten vorstellen. Sein Fachgebiet sind die Stadtentwicklung und die Digitalisierung. Damit hat sich die CDU-Fraktion bedeutend verjüngt. Auch Tobias Mager wird sofort Verantwortung übernehmen. Nachdem SPD und FWG auf einen stellvertretenden Ortsvorsteher verzichtet haben, ist er nun alleiniger Stellvertreter von Martina Smolorz. In dieser Funktion wird er künftig die „Liste der offenen Punkte“ führen und das Controlling übernehmen, welche Angelegenheiten, die im Ortsbeirat behandelt werden, erledigt und welche noch im Geschäftsgang sind. Von dieser Arbeit profitieren alle Fraktionen im Ortsbeirat.

Der Ortsbeirat ist ideal, sich in die Materie einzuarbeiten und politische Erfahrungen zu sammeln. Ehlhalten hat eine gute Mischung aus Menschen, die neue Ideen einbringen, und erfahrenen, die ihnen zur Seite stehen. Damit ist die CDU Ehlhalten für die kommenden Jahre gut gerüstet.

Christof Müller

SPD Bremthal: Insektenhotel am Straßenrand

Die Bremthaler Sozialdemokraten bepflanzen und kultivieren seit vielen Jahren die kleine, unscheinbare Grünfläche an der Ecke Wiesbadener/Niederjosbacher Straße. Mit Pflanzenbewuchs versuchen sie eine unansehnliche Mauer zu kaschieren.

Auch eine Kräuterecke ist inzwischen angelegt und lockt mit ihrem Duft Insekten an. Folgerichtig hat nun die Bremthaler SPD ein kleines, einfaches Insektenhotel aufgestellt.

In einer Putzaktion wurden zudem die Beete wieder gehackt und übersichtlich gestaltet.

Nach den Frühjahrsblühern strahlen zur Zeit eine dunkelrote Pfingstrose und eine Azalee.



Der ehemalige Ortsvorsteher Helmut Kleindienst (2. v.r.) und die Ortsbeiratsmitglieder Hans Jörg Schmidt, Peter Lange und Udo Verzagt (v.l.).

Der ehemalige Ortsvorsteher Helmut Kleindienst, und die Ortsbeiratsmitglieder Udo Verzagt, Hans Jörg Schmidt und Peter Lange waren aktiv dabei.

CDU Eppstein

Zuhause und Futter für Bienen, Hummeln & Co.

Seit Beginn der Corona Pandemie ist festzustellen, dass viele Haushalte den Wunsch in die Tat umsetzen und sich ein Tier in das eigene Heim holen. Besonders beliebt sind kleine Vierbeiner wie Hunde oder Katzen.

Wer einen großen Garten hat, denkt vielleicht auch über das Aufstellen eines Bienenstockes nach. Hummeln, Bienen und Co. ein Zuhause zu geben ist ein wertvoller und nachhaltiger Beitrag zum Naturschutz.

Bedauerlicherweise bringt aber in der praktischen Umsetzung ein Großteil der Nisthilfen wegen ungeeigneter Materialien oder Bauweisen oft nicht den erwünschten Nutzen, sondern kann für die Insekten sogar schädlich sein. Um dennoch dieses Engagement in Erfolg zu verwandeln, hilft es, sich entsprechende Fachexpertise einzuholen.

Unter anderem wurde in der Eppsteiner Zeitung vom 28. April ein Angebot für kostenlose Holz-scheiben veröffentlicht: Förster Peter Lepke stellte geeignetes Material, also unbehandeltes Holz mit dem richtigen Umfang und Dicke, für den Bau eines Insektenhotels zur Verfügung. Auch Bruno Domes von der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte möchte einigen Bienenvölkern auf dem großen Naturgelände ein Zuhause geben. Beraten hat ihn hierzu Helmut Czepl, der jahrzehntelang mit seiner Frau als Hobby-Imker Bienen betreute, die ihr Zuhause am „Staufen“ hatten.

Auf dem Wochenmarkt am 21. Mai war die Initiative „Eppstein blüht“ („Bremthaler-Beerengarten“) mit Klaus Stephan (BUND) vertreten und gab wertvolle Hinweise und Tipps rund um das Thema. Für alle, die für das Aufstellen eines Hotels keinen Platz haben, und denen es am Imker-Fachwissen fehlt: Insekten benötigen schließlich ausreichend Nahrung: Blühpflanzen finden meist auf jedem Balkon ein Plätzchen oder es ist möglich eine kleine Bienenweide im Garten herzurichten.

Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin

SPD Eppstein

„Bitte nicht rööhren“

„Bitte nicht rööhren“, lautet die Aufschrift eines der Schilder, die der ADAC den Kommunen gratis zur Verfügung stellt, um gezielt jene Motorradfahrer anzusprechen, die Krach machen, ohne Rücksicht auf Anwohner. Es sei den in der Mehrzahl vernünftigen Bikern ihr Ausflug in den Taunus und nach Eppstein gegönnt. Verursacher sind insbesondere die „schwarzen Schafe“, die mit manipulierten Auspuffanlagen und rücksichtslosem Fahrstil unterwegs sind. An deren Einsicht und

Vernunft wird appelliert. Schließlich wird schon in einigen Regionen der Ruf der Anwohner lauter, bestimmte Strecken an Wochenenden und Feiertagen für Motorräder zu sperren. So weit sollte es nicht kommen.

Die Stadt Eppstein hat, wie bereits im vorigen Jahr, eigene entsprechende Schilder aufgehängt. Die ADAC-Schilder wären sicherlich eine sinnvolle Ergänzung, dazu beizutragen, den Geräuschpegel auf ein vertretbares Maß zu reduzieren.

Die SPD hat das Rathaus auf die ADAC-Aktion hingewiesen und angeregt, mit dem ADAC Kontakt aufzunehmen. Bürgermeister Simon sagte dies zu.

Jürgen Baesler

SPD im Ortsbeirat Bremthal

Ideen für die Alte Eiche entwickeln

Zur kommenden Ortsbeiratsitzung am 15. Juni hat die Bremthaler SPD-Fraktion den Ortsbeirat zu einer Besichtigung der alten Eiche am Königsbachtal eingeladen und dazu einen Antrag gestellt. Bei der Besichtigung sollen sich die Ortsbeiratsmitglieder ein Bild vom Zustand der abgestorbenen Eiche machen, um auf dieser Grundlage über weitere Planungen für diesen Ortsbereich zu sprechen.

Mit ihrem Antrag für eine Bürgerbefragung über die zukünftige Gestaltung des Geländes will die SPD erreichen, dass die Bürgerschaft sich zur weiteren Vorgehensweise äußern kann. Der Status als Naturdenkmal soll vom Amt für Denkmalschutz aberkannt werden, da anscheinend die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Es gibt zur Zeit verschiedene Vorschläge: den abgestorbenen Baum fällen und einen jungen neuen Baum pflanzen – beispielsweise den Baum des Jahres 2021 die „Stechpalme“ –, den abgestorbenen Baum blau anmalen und als Kunstwerk anpreisen, den Baumstumpf stehen lassen und daraus ein Holzkunstwerk erschaffen, falls der Holzkern dies noch ermöglicht, einen Kinderspielplatz errichten, da die Bremthal Kinder hier in alten Zeiten ihre Freizeit verbracht haben.

In einem anderen Antrag machen die Sozialdemokraten einen weiteren Vorstoß die Wiesbadener Straße endlich wieder ordentlich befahrbar zu machen. Dazu muss die Stadt mit neuen Argumenten auf das Straßenbauamt des Landes „Hessen Mobil“ einwirken.

Mit einem dritten Antrag macht die SPD noch einmal den Vorschlag eines im Pflaster eingelassenen Schachfeldes auf dem Dorfplatz neben dem sogenannten „Labyrinth“. Die benachbarte Gaststätte könnte dazu Schlüsselgewalt erhalten.

Peter Lange, Hans Jörg Schmidt

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

► Meine Eppsteiner / Leserbriefe

► Kommentieren Sie unsere Beiträge online

Sonnengelbes Johanniskraut hellt die Stimmung auf

Die Bremthalerin Heidelinde van Krüchten wandert gerne. In ihrem Beruf als Apothekenhelferin machte sie sich früh mit der Botanik und der vielfältigen Wirkung von Pflanzen vertraut. Sie beobachtet die Natur und wenn ihr etwas unbekannt ist, spürt sie dem nach, schon, weil sie gerne „urgesund“ kocht und kleine Weh-Wehchen mit heimischen Kräutern heilt. In den Wäldern und Wiesen rund um Eppstein kennt sie sich gut aus und stellt in loser Folge einige der Kostproben aus „Eppsteins Wildkräutergarten“ in der Eppsteiner Zeitung vor.

Eppsteins
Wildkräutergarten



In der aktuellen Folge über „Eppsteins Wildkräutergarten“ widmet sich die Kräuterkennlerin einer der bekanntesten Heilpflanzen und zitiert aus alten Dokumenten: „Dost, Hartheu und Wegscheid – tun dem Teufel viel Leid.“

„Selten hat eine Pflanze so viele Legenden hervorgezaubert wie diese“, verrät Heidelinde van Krüchten: Alle stehen in Zusammenhang mit Feuer, Blut und Licht – gemeint ist das Johanniskraut (*Hypericum perforatum*).

Längst gilt es nicht mehr als unbekanntes, mysteriöses Heilkraut. Das Johanniskraut ist als pflanzliches Antidepressivum bekannt. Viele Menschen wissen um die stimmungsaufhellende Wirkung dieser Pflanze. Diese Wirkung ist nicht auf einen Einzelstoff zurückzuführen, sondern Ergebnis aus dem Zusammenspiel aller Inhalte.

Dies erkannte bereits der bekannte Arzt Paracelsus (1493-1541), der schrieb, „dass man das Kraut gegen Ängste und böse Träume ge-

brauche“.

Inzwischen ist der Juni angebrochen, die „Johannisnacht“ steht vom 23. auf 24. Juni bevor. Nach der Legende ist Johannes der Täufer ebenda geboren, und das Johanniskraut ist nach ihm benannt. Im Volksmund wurde es auch unter „Tüpfelhartheu“ bekannt. Aber viele Pflanzen, die in dieser Zeit blühen, tragen diesen Namen. Die Bezeichnung leitet sich zum Einen von dem zähen, harten, zweikantigen Stängel und zum anderen von den vielen kleinen Pünktchen auf den Blättern ab, die wie Nadelstiche, also wie „perforiert“, aussehen. Ein weiteres charakteristisches Merkmal sind die lichtdurchtränkten sonnengelben Blüten, die eine rote Flüssigkeit (ätherisches Öl) beim Zerquetschen hervortreten lassen.

Wenn man die Blüten zusammen mit den kleingeschnittenen Blättern in einem Gefäß mit Sonnenblumenöl übergießt, bis diese bedeckt sind, gut verschleibt, vier Wochen im Sonnenlicht unter gelegentlichem Umschütteln stehen lässt, hat man ein vorzügliches Mittel, auch Rotöl genannt, gegen Verspannungen und Nervenschmerzen gewonnen. Das Öl hinterlässt eine angenehme entspannende wohlthuende Wärme. Es empfiehlt sich, das fertige Öl abzuseihen und im Dunkeln aufzubewahren. Dieser Vorgang wird auch Mazeration genannt.

Aus den getrockneten Blüten und Blättern einen Tee über mehrere Wochen am Abend



Johanniskraut erreicht im Juni die beste Wirksamkeit.
Foto: NickyPe/Pixabay.com

getrunken, kann in dunklen Tagen stimmungsaufhellend wirken. Diese Wirkung, die auch in den industriell gefertigten Präparaten steckt, ist unter anderem auf die phenolische Wirkung des Hypericins und der enthaltenen Flavonoide zurückzuführen.

Es ist auch bekannt, dass die Pflanze nicht nur leicht antidepressiv wirkt, sondern auch photosensibilisierend, also Einfluss auf die lichtempfindliche Haut ausübt. Hellhäutigen Menschen ist also Vorsicht beim Genuss geraten. Auch Weidetiere können bei zu großen Mengen beim Verzehr Schaden davon tragen.

Zu allen medizinischen Anwendungsmöglichkeiten sollte man sich ausführlich in der Apotheke beraten lassen.

Heute ist das Wissen um diese Pflanze und ihre Wirkung medizinisch begründet, während in früheren Zeiten viel Mystik und Aberglaube hinter den Aussagen stand. So taten die „alten Muhmen“ Hartheu (Johanniskraut) ins Badewasser der Neugeborenen, hängten Sträuße davon ins Fenster, um die Häuser vor Blitzschlag zu schützen, und gaben es dem Vieh ins Futter, wenn sie glaubten, es sei verhext.

„Mir gefällt das graziöse, dekorative Aussehen des Johanniskrautes und trägt zur Verschönerung meiner Wohnung in den Sommermonaten bei“, verrät van Krüchten, warum sie zur Blütezeit gern einige Stängel mit nach Hause nimmt.

BUND: Insekten in Eppstein

Am Samstag, 12. Juni, lädt der BUND Eppstein ab 14 Uhr alle Unerschrockenen und Wissbegierigen zur „Insekten-Fotosafari“ ein. Treffpunkt ist an der Eppsteiner Talkirche. Von dort aus wird Klaus Stephan mit einer Gruppe von maximal zehn Leuten durch die Stadt pirschen, um dem Insektenreich einen Besuch abzustatten. Er wird dabei auch auf die derzeit schrumpfenden Zahlen eingehen und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam überlegen, was zu tun ist, um den Trend umzukehren. Anmeldungen unter der E-Mail info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter 57 13 99. Sollte das Interesse groß sein, wird er eine weitere Führung ab 16 Uhr anbieten.

Der Förderverein 775 Jahre Ehlhalten lädt ein

Der Förderverein „775 Jahre Ehlhalten“ lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2021 ein. Die Versammlung findet am Mittwoch, 30. Juni, um 19.30 Uhr in der Dattenbachhalle Ehlhalten statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Anträge zur Tagesordnung, 3.2 Beratung – Antrag Bernd Weil – TSG Ehlhalten, 4. Bericht des Vorsitzenden, 5. Kassenbericht, 6. Aussprache über die Berichte, 7. Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Vorstandes, 8. Neuwahlen, 8.1 Vorsitzende(r), 8.2 Stellv. Vorsitzende(r), 8.3 Kassierer(in), 8.4 Schriftführer(in), 8.5 Wahl der Kassenprüfer(innen), 9. Information Satzung

des FV, 10. Projekte FV 2021 – Ortsschilder/Dorfplatzhütte, 11. Weihnachtsmarkt – 4. Advent 2021, 12. Verschiedenes.

Mitglieder und dementsprechend stimmberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger, die angemeldeten Vereine und kirchliche Träger, die als Spender den Förderverein „775 Jahre Ehlhalten“ finanziell mit ihrer Spende unterstützen haben. Die Liste entspricht in etwa der Spendenliste veröffentlicht in der Jubiläumsausgabe „775 Jahre Ehlhalten“ vom April 2008.

Der Vorstand des Fördervereins um den Vorsitzenden Michael Kilb freut sich, viele Mitglieder zu seiner Versammlung zu begrüßen

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.

– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.

– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



Metzgerei
Ullrich

Niederseelbacher Str. 21
65527 Niedernhausen
Tel. 061 27 / 21 76
www.metzgereiullrich.de

Leckere Steaks vom Schwein, Spareribs...
Lendenspieße, Chilibällchen, Entrecôte-Roastbeef,
Hüfte vom Rind, Lamm...

Grillen ist angesagt!

Bratwurst-Vielfalt, grobe Thüringer Art,
Salcicca, Wild, Apfel, Gourmet mit Blattspinat,
Tomate-Mozzarella, Jalapeno...

Leckeres Baguettes aus Frankreich mit
Tomate, Chili, Körnern in wechselnder Auswahl...



Pia Rückert

† 3.5.2021

Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend,
so viel Anteilnahme zu erfahren.

Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Peter und Derya
Timo
Else und Karl-Heinz
Inge, Josie und Martin

Eppstein, im Juni 2021



Pia Rückert

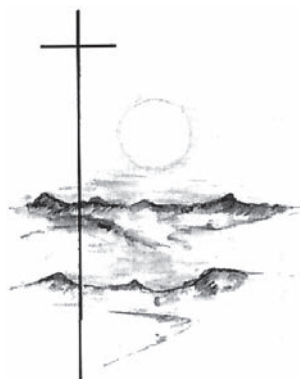
† 3.5.2021

Im Namen aller Angehörigen
möchte ich Danke sagen,
allen, die uns in Wort und Schrift
ihre Anteilnahme zum Tode
meiner Patentochter bekundeten.

Danke auch Pater Gaspar Minja für seinen Beistand
und Trost.

Inge Burkhard

Eppstein, im Juni 2021



Alfons Morgenstern

† 16. Mai 2021

*Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein dafür, dass wir ihn gehabt haben.*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in den
schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in ehrendem Gedenken
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pater Gaspar Minja, Herrn
Dr. Markus Rill und Team, dem Palliative-Care-Team
Main-Taunus, Hofheim, der Freiwilligen Feuerwehr
Bremthal und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal.

Im Namen aller Angehörigen
Christine und Sylvia

Bremthal, im Juni 2021

JUNGE KÄTZCHEN

1 Kater (schwarz-weiß) und 2 Katzen
(schwarz-weiß u. schwarz, mit längerem Haar) **suchen ab ca. Mitte Juni liebevolle Familien**, Katzenliebhaber. Freigang bevorzugt. Unsere Kitten sind vom Tierarzt durchgecheckt, entwurmt und werden mit dem Impfpass mit 1. Impfung übergeben. 250 €. **Tel. 0162 9101835**

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (061 92) 200 43 62 Mobil (0160) 90 20 33 26**

Verkaufe je 1 Damen- u. Herrenfahrrad

28er Rad, 21 Gänge, schwarz, gepflegt und technisch einwandfrei, je € 130,- (nur Barzahlung) an Selbstabholer. **Tel. 0 61 98 / 93 80**

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau **Tel. 0173 310 06 49**



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurden,
legte er den Arm um dich und sprach: Komm heim.*

Traurig, aber dankbar für die schöne, gemeinsame
Zeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Gerhard Schmidt

* 26.12.1938 † 3.6.2021

Wir behalten dich in unseren Herzen.

Elisabeth
Matthias und Fatma mit Emil, Leila und Mila
Heike und Oliver
Anne-Katrin und Marc-Kevin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Gartengestaltung

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 • www.wm-aw.de Fa



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Wir sind für Sie da!
Mo – Fr 9 – 13 + 15 – 18 Uhr
Mi + Sa 9 – 13 Uhr

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
Änderungen aller Art

Energieberatung

Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 • 0173/7911750



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr • ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim



Im Rahmen der TÜV SÜD Initiative „FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT – HIER SCHENKEN WIR WILDBIENEN EIN ZUHAUSE“ haben auch wir vier Bienenhotels erworben und an unseren Standorten Niedernhausen, Bad Camberg-Würges und Wiesbaden für alle erholungssuchenden Wildbienen eröffnet. Voranmeldung ist auch für die Bienen nicht notwendig. Und wenn Sie zur HU kommen möchten – wir sind für Sie da! Mit oder OHNE Voranmeldung*.

Ihr TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 • 21 • 65527 Niedernhausen
*Anmeldung unter www.tuefa.de | Tel. 06127 780 03

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN • Tel. 0 61 98 / 3 42 93 • 0175 / 584 04 56 • Fax 57 37 63

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt oder Spenden abgeben möchte, wendet sich bitte an den DRK-Kreisverband: Schmelzweg 5 in Hofheim, Telefon 06192 2077-0,
Bitte **keine Spenden vor der Tür** ablegen, da der Laden nicht besetzt ist.

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielsachen, Babyartikel...
- + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden
Burgstr. 27 • Eppstein
Tel.: (061 98) 588 00 04

Wir suchen: Freundliche und motivierte **Vollzeit- und Teilzeitkraft** ab sofort! und eine **Auszubildende** als **Arzthelferin** ab 8/2021

Wir bieten: Komplette internistische Diagnostik mit Ultraschall aller inneren Organe; Magen- und Darmspiegelungen; Diabetes- und Blutdruckschulungen; langjährig eingespieltes, nettes Team!

Internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Lars-H. Albrecht
Dr. med. Abdul-A. Wardak
Am Marktplatz 5 • 65779 Kelkheim • Tel: 06195-2992
www.internisten-kelkheim.de

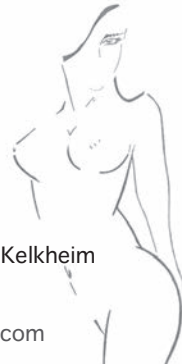
Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Sie ist von uns gegangen.

Barbara Wood

geb. Wickert

* 22.05.1949
in Heidelberg

† 19.05.2021
in Eppstein

Michael Wood
Kinder
und
Enkelkinder

Die Trauerfeier hat im kleinen Kreis stattgefunden.

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst!
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.* (Jesaja 43,1)

Der Tod der Mutter ist der erste Kummer,
den man ohne sie beweint...

Gusti Scherf

geb. Christian

*18.09.1930 †26.05.2021

Traurig nehmen wir Abschied:

Klaus & Familie

Bruno & Familie

Lothar & Familie

Karl Heinz & Familie

im Namen aller Angehörigen
und Freunde

Ehlhalten, Feldbergstraße 17

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 11. Juni 2021,
um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Ehlhalten.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

**Sammlerin sucht
Trachten, Ledermäntel,**
alte Handtaschen, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Zinn, Silber(besteck) – **alles auch aus Omas Zeiten. Zahle bar und fair. Tel. (0 61 96) 786 02 16**

**Familienanzeigen
stehen in der EZ**

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/8529

Telefax 06198/33415

info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Aannahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro
Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Prospektbeilage von **Tropica – grün erleben, Kriftel**, und dem **Pflege- und Betreuungsdienst tempores, Eppstein**.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Von charmant bis imposant - wir finden für jede Immobilie den passenden Käufer.

Bauen Sie auf unsere Kompetenz, um Ihren Verkaufserfolg zu maximieren. Denn für uns ist jede Immobilie so individuell, dass sie auch eine individuelle Vermarktungsstrategie benötigt. Dabei achten wir nicht nur auf die Besonderheiten Ihrer Immobilie, sondern auch auf Ihre persönlichen Wünsche und richten unsere Strategie nach einem ausführlichen Beratungsgespräch darauf aus – immer mit dem Ziel, den passenden Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine unverbindliche Beratung und kostenfreie Marktpreiseinschätzung – online oder in unserem Shop.

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30
kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim
Immobilienmakler

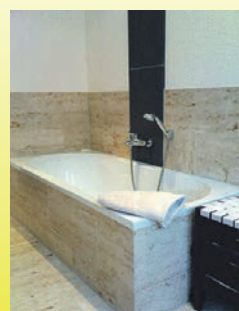
ENGEL & VÖLKERS
Junge Familie aus Eppstein sucht Grundstück zum Bauen,

um sich den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Interesse besteht auch an einer Bestandsimmobilie. Wir freuen uns über Ihre Nachricht, eMail: martini_nacht@yahoo.de

Familie sucht Haus

zu kaufen (5 Personen) in Eppstein/Stadtgebiet o. Umgebung bis 350.000 Euro **Tel. 0176 36 32 30 52**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
**Exklusiv, Individuell und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

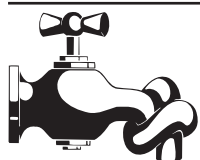
**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Celiker GmbH
Mobil: 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de
61462 Königstein
Mahmutce@hotmail.de

Ihr Partner für Beratung, Planung, Lieferung und Verlegung

- Teppichboden
- Linoleum
- PVC-/Vinylboden
- Fliesenarbeiten
- Parkett
- Kork
- Trockenbau
- Gardinen
- Malerarbeiten
- Treppenstufen
- Reinigungsarbeiten
- Reparaturarbeiten aller Art

**THOMAS HICKEL**
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

**Elektro Schieß**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen

Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom

Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Joachim Loew
Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:**

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Gerüstbau
Hünniger aBr

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Germann
service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)
Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 0 61 98 - 609 02 37

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 061 98 - 57 58 57
www.decker-gartenbau.de

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Ofenstudio Rossert

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
• Spinnenprophylaxe	• Desinfektion
• Wespenbekämpfung	• Monitoring
• Thermische Bekämpfung	• Prävention
• Vogelabwehr / Taubenschutz	
• Mardervergrämung / Verschluss	
• vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung	

Jan Funken
Hauptstraße 122
65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 609 19 66
oder 0176 82 41 82 40
jf.bio-service@online.de
mtk-schadlingsbekämpfung.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Ernst FENSTERBAU

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de